

260

(Höchste Fremde.) Die Gascommis-  
sion stellt neben ihrer letzten (11.)  
Quartalsbericht über ihre geschäftliche Ge-  
barung in der Zeit vom 1. Mai bis 31.

Juli l. J. Abrechnung ausfall der  
Bericht über die Protokolle über die  
Sitzungen vom 3. und 25. August,  
in welcher letzterer der Director  
die Commission für die Tätigkeit der  
Kläger, nachdem er den Mitgliedern  
für ihre Tätigkeit gedankt hat.  
Aus dem Bericht ist folgendes hervor-  
zuheben. Das Reiniger-, Leucht-  
werk-, Verwitter-, Pflanzwerk-  
und Gaswerk-Gebäude, das Werk-  
sachgebäude und die Gas- und  
Kommunikationswerke sind in voll-  
kommen betriebsfähigem Zustande.  
Die Anlagen des Gasbefüllwerkes  
sind im Innern und außen vollendet.  
Alle vier Gasbefüllwerke werden  
den beiden nächstgelegenen Leitungen  
mit bestem Erfolge unterzogen. Die  
Gasbefüllwerke sind seit mehr  
als einem Monate mit Wasser ge-  
füllt und geben sich als vollkommen  
fähig erweisen. Der Betrieb des  
Betriebs im Gaswerk steht nicht  
im Wege, nachdem sämtliche 180  
Öfen eingearbeitet sind. Im Maschinen-  
haus funktionieren bereits drei elek-  
trische Leuchtanlagen; im Kesselwerk  
sind 8 Kessel seit Monatsfrist im  
Betriebe. Die Probearbeit im Betrieb  
geplanten Gaswerkwerke funktionieren  
tadellos. Für das Normaltriebgebäude  
da wurde bereits der bestmögliche  
Leistungsausdruck vollzogen. Das  
Substitutions-Reservoir, die Trink-  
und Wasserversorgung, die Leucht-  
Anlagen des Gaswerkwerkes  
sind im Innern der Gebäude, die

Kanalisation für die gesamten  
Ordnung sind vollkommen fertig  
gestellt. Das Werkgebäude ist  
bis zum Fertigstellung gebildet, das  
Gesamtwirtschaftsgebäude ist  
unter der Hand gebaut. In der Anlage  
bisherige von Anfang Juni  
der Betrieb eingestellt. Derzeit sind  
den seit 30. September 1897 141.000  
Stück Wasser mit 41 Millionen Litern  
gesamt Gaswerk gebrannt und über-  
nommen; 25% des Gaswerks der  
eingelieferten Wasser werden zurück-  
gewonnen. Vom 29. Mai bis 31. Juli  
wurden 3430 Abgaben mit 467.000  
Materialkosten abgeschlossen. Die  
Zinsen wurden auf das Gaswerk-  
vermögen 41.351.000 Stück gelie-  
fert. Von dem vom Gaswerkbe-  
trieb erzielten ca. 7 Millionen Zinsen  
wurden 6,218.300 Stück für andere  
höchste Zwecke bestimmt. Die von  
der Firma Hagermann, Tübingen  
und Comp. auf ihre Kosten zu er-  
richtende Fabrik ist bereits vollendet  
und wird an dem Einweisung  
gearbeitet. Die Dampfkanalbrücke  
zur Überführung der 1200 mm Rohr-  
stränge ist vollkommen, das  
Hauptreservoir in den Bezirken I bis  
II bis auf die Fertigstellung einzelner  
Verbindungsstränge fertig. Bezüglich  
der Abmessungen in allen als Bezie-  
hen verbleiben nur noch Arbeiten,  
die sehr leicht mit einzufristen  
sind, welche zu erwarten sind.  
Die Objekte für die öffentliche Leucht-  
Anlage wurden bisher 15.231 Stück  
Hauptkanalbrücke, 1.191 Pfeiler,  
Rohr, 715 Folgebänder und 4.185  
Hauptstränge geliefert.

Die ungenutzten Stellen, bei der neuen  
Lagerungsbeziehung, auf den Zinsfuß des  
für die Fallställe, "Magyarországi  
der Handelsbank, bei der Fallställe  
"Kreditplatz" der Handelsbank, werden  
für den Zweck städtische Landeluben  
angekauft, welche bis zum Oktober  
durch die städtischen Verwaltung  
mit angestrichenem Gut versehen werden.

Die international-Continental-Gesellschaft  
Association würde für die künftige  
Überlassung des in der Reichsstraße  
gegenüber dem Eingang und Kaiser-  
straße durch liegenden Hofstraßen  
ein Gebot von 15.000 fl. angebotener.  
Da die Gesellschaft jedoch 30.000 fl.  
angebotener, wird von der Verwaltung  
Verkauf genommen.

Die Wünsche der Verwaltung bezüglich  
des Abbaus der Fabrikations- und  
Straßen-Verkehr und der Jurisdiktion  
dingen, sowie des Einflusses der  
Gebäude werden zum Kommando genommen.  
Es wurde beschlossen, vorerst "Verordnung"  
aus in das Hofgesetz einzuführen. Das  
Projekt des Dr. Strauß, bezogen auf die Betriebs-  
Direktion würde genehmigt und ein  
Licht zum Deckung der diebzugehörigen  
Kosten von 8.000 fl. bewilligt.

Aufschluß der Verwaltung von städti-  
schen Gebäuden in der städtischen Verwaltung  
würde genehmigt und genehmigt, dass  
bei allen den Straßen- und Wasser-  
angelegenheiten nötigen "Gebäude",  
Lösungen die Kosten dieser Verwaltung  
aus der eigenen Einnahme der G.  
werden zu bestritten sind.

Einige der bereits gemeldeten Ge-  
meinungen für die Fabrikation hat die  
Gebäudekommission befallt: Josef Fiala als  
Vorsitz, Emil Kersch als zweiter V.,  
Krieger als dritter, Alois Jaksch als Ober-  
meister, Anton Tschak, Maximilian  
Friedl Weller und Johann Fiedler als  
Spezialisten.

Nach dem bisher auf Grund der städtischen  
Gebäudekommission erfolgten "Gebäude"  
angelegenheiten beschlossen sind allgemeinen

Einlagen mit 2,684.800 fl. 29 Kr., die  
Kosten für das Centralgebäude mit  
15,560.332 fl. 69.5 Kr., die Kosten für das  
Straßen-Netz und Abwasserleitungen,  
von mit 13,954.229 fl. 56 Kr., also zu-  
sammen mit 32,199.362 fl. 54.5 Kr.

Die Kosten für die städtischen  
Wasser- und Abwasserleitungen,  
Kanalisation für die Abwasserleitungen  
von 1,767.111 fl. 66 Kr. und der Vorlauf  
an Leitungsbestandteilen für das  
Straßenwasser von 980.000 fl.;  
zusammen 34,946.474 fl. 20.5 Kr. Die  
Einnahmen aus dem städtischen  
Gebäudevermögen unter Berücksichtigung  
der bisher erhaltenen Einnahmen,  
von belaufen sich auf 33,678.804 fl.  
94.5 Kr. Einzuwenden bisher  
28,273.794 fl. 85.5 Kr. angestrichen.

(Zur städtischen Verwaltung.) Die der städtischen  
Verwaltung der städtischen Verwaltung  
l. j. von 27.704 Posten 3,807.615 fl. 86 Kr.  
eingekauft und am 26.083 Posten 4,497.952 fl.  
22 Kr. eingekauft. Der Wert des Jahresanfangs  
Einlagen-Kapitals betrug mit 31. August  
218,688.047 fl. 23 Kr. Die der städtischen  
Liquidation wurden im vorigen Monate  
1,373.920 fl. 36 Kr. eingekauft und ein Betrag  
von 485.443 fl. 91 Kr. eingekauft. Der  
Umsatz des Monats betragen die städtischen  
Einnahmen der städtischen Verwaltung 137,430.663 fl.  
79 Kr. Die der städtischen Verwaltung wurden im  
August städtischen Verwaltung im Betrag von  
94.000 fl. eingekauft und 66.12 fl. eingekauft.  
Der Umsatz dieses Monats betragen die städtischen  
Einnahmen der städtischen Verwaltung 108.645 fl. 70 Kr.,  
die Tilgungs- und Einlagenposten 24.554 fl.  
30 Kr., die Pfandbriefe im Umlauf 30-jährig  
18.500 fl., 32-jährig 20.700 fl., 60-jährig 94.000  
fl. Die der städtischen Verwaltung und der städtischen Verwaltung  
der städtischen Verwaltung wurden im August an der städtischen Verwaltung  
8,411.961 fl. 46 Kr., im August 7,171.265 fl. 98 Kr.



Zeit vom 1. Dezember 1898 bis 30. März 1899 fällt die Montierung der Eisen-  
construktionen. Ferner wird in der  
Zeit vom 1. März bis 31. März 1899  
die Aufmunterung der Wagnereisen zu finden  
gefördert. Außerdem dieser Zeit, die  
auf die Aufmunterung der Eisen-  
die Feststellung der Holzstöcke- und  
Eisenbahnen, der Stein- und Eisen-  
geländer, sowie die Aufstellung der  
dekorativen Kunstwerke. - An dem Ende  
der neuen Bauteile zu beauftragte Unter-  
nehmungen mitgeteilt werden.

Gründungs- und Montierungsbauarbeiten: Bau-  
unternehmung E. Faerber in Wien,  
Eisen- und Montierung der Eisenbahn-  
Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft  
in Witkowitz.

Feststellung der Holzstöckelgüter: Die Firma  
John Blythe.

Bildungsarbeiten: Jos. Henzel & A. Krupp,  
Feststellung der dekorativen Kunstwerke:  
Königschiller erberragte Gewerkschaft und  
die Firma Brüder Schimpf und Kastl und  
Weitzke.

Die Spannumkosten betragen sich auf  
etwas über eine halbe Million Schilling.

(Namen Linyer.) Das Linyeramt der Stadt  
Wien wurde von folgenden Personen  
Anton Mayracak, Jambasitz, Karl Ja-  
ger, Schlossermeister; Josef Jovak, Tisch-  
meister; Josef Bayal, Tischmeister; Josef  
Lauer, Tischler; Jovinof Köpfer, Tischmeister;  
Johann Lück, Tischmeister; Karl Maria Josef  
Nornberg, Tischmeister; Andreas Pust, Tisch-  
meister; Lambert Csigany, Tischmeister;  
Karl Winger, Tischmeister; Alois  
Till, Tischmeister; Albrecht Jager, Tischmeister;  
Anton Janacak, Tischmeister; August Hek,  
Tischmeister; August Jager, Tischmeister;  
Josef Jovak, Tischmeister; August  
Wagner, Tischmeister.

(Namen Magistrats.) Der städtische Marktkommissar  
Kauf. Paul Karl König will für einen von  
unsern städtischen Holzhandlungen an.  
Seine Oberaufsicht über Marktkommissar  
Joseph Hek. Die Aufsicht der städtischen  
Marktkommissar an.

(Hof- ökonomischer Vorgesetzter.) Der  
von der Gewerkschaft der Holzhandlungen in  
Wien einberufene 1. ökonomischer  
Vorgesetzter findet Donnerstag den  
7. September 1899 in den Sälen der  
Kaffeehaus, Jambasitz, Kaufmannsstraße  
3 statt. Der Beginn der Verhandlungen,  
auf deren Tagesordnung außer der Ein-  
führung der städtischen Holzhandlungen  
die Holzhandlungen und der Mittel zur  
Erreichung derselben auf die Gründung eines  
ökonomischen Holzhandlungsvereins steht, ist mit  
9 Uhr vorübergehend festgesetzt. Das letzte Ju-  
risse, das gemäß der Wiener Holzhandlungen,  
als eine der Holzhandlungen der Pro-  
vinz betreiben, läßt sich sehr rasch durch-  
führen von den Verhandlungen, an welchen sich  
die Teilnehmer vieler Holzhandlungen beteiligen  
sollten, bestimmt werden.

(Zugungen im Rathaus.) Der Gemeinderat  
soll in der kommenden Woche von Mittwoch  
ab 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung  
ab. Die Verhandlungen finden Dienstag,  
Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr nachmittags  
statt.

(Gemeinderat.) Der Rath hat im Herbst der  
städtischen Bevölkerung Anton König, Marktkom-  
missar und Ludwig Holzner zu Kommissar-  
assistenten ernannt. - Die Marktkommissar-  
stelle in der städtischen Holzhandlungen in Kaufmanns-  
straßen wurde dem Johann Jek ernannt. - An  
der Wiederaufbauarbeiten in Favoriten, Kollersch-  
59 wurde Kurve Parolik, an jenen in Mieden  
Hofhandlungsarbeiten 189 Friedrika Schmidt ernannt.

P.T. Die Besatz für die Holzhandlungen über  
die Gründung der neuen Holzhandlungen  
werden, somit für unzulänglich sind,  
von jenen Vertretern der P.T. Redaktionen  
Montag früh von 9 Uhr im städtischen,  
zinner das städtische Rathaus zur Verfügung  
stehen. Com. von. Hofhandlungen.







ist, gute Aufrechterhaltung  
 Man muss sich in Wien zu sein.  
 Es geht ein wenig durch die Stadt,  
 als ob es möglich wäre, außer  
 allem Vaterland fürwahrlich zu befi-  
 tigen. Ich bleibe auf dem Hund,  
 grüßte: Austria est in orbis ul,  
 Lima. In diesem Sinne gedankt ist  
 meines Vaterlands, meines großen  
 und Kaiser. Dieser Geist, in dessen  
 Keller mir jetzt milde, verdauten  
 mir in diesem Kaiser. Es ist so, dass  
 immer ein offenes Ohr für  
 die Bedürfnisse außer Stadt, da immer  
 mit voller Hand gegeben sei, und es  
 geben konnte. Das ist nicht auf  
 immer auszuhalten, wenn es gilt,  
 anfertige sich zu überwinden,  
 furchtlos zu befehlen. Unseren  
 Kaiser lieben wir, ihn unseren  
 wir, für ihn pflegen wir, wir  
 wissen; Unseren würdigen Sohn, Kaiser  
 Franz Josef habe fort, fort, fort!  
 Die Verantwortung für die Welt,  
 liegen an.

Wiederholungen von Hoobey sind für  
 die Öffnung der Brücke wurde nach  
 kann zur vollen Geltung kommen,  
 wenn die Anlagen längs des Donau,  
 kommt, die Einrichtungen etc.  
 fertig gestellt sein werden. Die  
 Franzosenbrücke wurde immer  
 gemeinsamen Abfluss der  
 Donaukanal gebaut. Es  
 kann sein, es ist auf die richtigen  
 Vorhaben und Öffnen der Brücke,  
 auf die nächsten Befehlen und  
 unter, nach an dem Baum mit  
 wirksam und auf dem, nach  
 durch ihre Hände schick zu dem  
 Werk bringenden haben. (Lebhaft  
 der Zufall.)

Der Director der Mittheilungen  
 Genossenschaft folgt für die der Hof.  
 auf Leib als pontifex maximus.  
 Die Aufsicht für die  
 Kommunikation der  
 für die Aufsicht der  
 einigigen Stadt auf dem  
 so gewissenhafte Arbeit  
 jetzt die Stadt Wien. Die  
 haben dabei Gelegenheit, ihre  
 und können zu zeigen, ihre  
 Aufsicht zu unterstützen, da  
 ist diese immer für die  
 gestellt werden. Diese für die  
 Aufsicht der Gemeindeverwaltung  
 und der Bürgermeister durch  
 die und es wird auf die  
 die weiteren Einwirkungen.

Magistr. Vice Director Peyer: Hof,  
 größte Ansehens! ~~Leben~~ Leben  
 hat ein Neugierde die pflegen  
 werden. Ich halte mich für verpflichtet,  
 Namen der Magistrats  
 Arbeit einzuführen. Namen der  
 gemeinsamen Magistrats mit  
 freigesprochen, die nicht  
 ganz und ganzen Magistrats  
 der Magistrats in der  
 gestellt, wird. In diesem  
 kann man sich auch  
 (Rufe: Das haben wir nicht  
 spenden!). Da kann man  
 familiären das nicht  
 von Magistrats ist  
 einen starken Magistrats  
 der Bürgermeister

Die Verantwortung bringt ein  
 ligit fort und ist  
 Lingotmarck.





sein. Wir müßten dir selber immer objectiv  
 sein. (Beifall) Von diesem Gesichtspunkte  
 wird betrachtet, haben wir ~~die~~ (Katholik) sich  
 nicht bestimmen lassen, in diese Gemeinde  
 nicht zu treten. Es haben sich für unsern  
 gesunden und wohlwollenden, für unsern  
 Hauptzweck nicht zu verlassen. Es betrachtet  
 von Gemeindevorstand kein geselltes,  
 sondern als ein einseitiges  
 Vorgehen, welche die Forderung, von  
 der abzugehen, hat die Kirche nicht  
 geselltes Gesinnung haben soll. Es  
 haben diese für unsern Gesinnung hat  
 nicht gegeben, weshalb es die Überzeugung  
 nicht haben, daß es nicht immer  
 in Übereinstimmung mit unserer  
 Bestimmung überbleibe. (Kopf:

Deilittler, D. Vogler), Es haben wir die unsere  
 Kampf, unbeschadet unsern geselltes  
 Glaubensbekenntnis in d. Gemeinde  
 nicht mit aller Kraft, wenn es geht  
 für die Interessen unserer Kirche  
 eingestanden. Alle Jener, welche für  
 vereinigt sind, haben gegen uns die  
 unsere Gedanken, die von groß und  
 unrichtig zu machen. Es bittet die Obr.,  
 weshalb es die Gläubigen zu lassen, und die  
 geselltes, immer mehr sich auch,  
 wiederholte Antritt der Obr. (Beifall)

Es konstatieren nach D. Wächter  
 auf die Arbeit, welche die Obr. der  
 brennender Schwere geistlichen  
 nur in ein geselltes sein werden,  
 die, Gemeindevorstand über die auf  
 ein geselltes Zusammenwirken  
 zum Ziele der Obr. die, werden  
 nach einer Reihe von Jahren die  
 Lehren geistlichen werden,

ad Franzensbrücke.

Die Bauverhältnisse sind folgende:

Der Bürgermeister und Gemeinderath der k.k. Reichsstadt- und Residenzstadt Wien hat im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung die Bitte gestellt, die Franzensbrücke über den Donauarmel der Josefstadt zu erbauen. Diese Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Die Ausführung der Brücke ist durch die k.k. Hofbauverwaltung beauftragt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Die Ausführung der Brücke ist durch die k.k. Hofbauverwaltung beauftragt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Die Ausführung der Brücke ist durch die k.k. Hofbauverwaltung beauftragt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Die Ausführung der Brücke ist durch die k.k. Hofbauverwaltung beauftragt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

An dem Hofbauverwalter und dem Bauherrn der Brücke sind die k.k. Hofbauverwaltung und die k.k. Hofbauverwaltung beauftragt. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite des Wiener Stadtrathes: Dr. Rudolf Mayereder, beauftragt mit der Ausführung der Brücke. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite des Magistrates: Antonius Bauer, Magistratsbeauftragter. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite des Stadtbauamtes: Franz Berger, Stadtbauamtsbeauftragter. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite der Stadtbuchhaltung: Franz Hillmayer, Stadtbuchhaltungsbeauftragter. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Die Verfasser des Entwurfes: Franz Pfeuffer, Oberingenieur der k.k. Hofbauverwaltung. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite der Bauunternehmung E. Gaertner: Ernst Gaertner, k.k. Hofbauverwalter. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Von Seite der Witkowitz Bergbau- und Eisenerz-Hewerkschaft: Adolph Brenner, k.k. Hofbauverwalter. Die k.k. Hofbauverwaltung hat die Brücke im Jahre 1848 an die k.k. Hofbauverwaltung übertragen. Die Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen der Stadt Wien und hat in Folge der zunehmenden Bevölkerung der Stadt eine große Wichtigkeit erlangt.

Das Werk ist mit Unterstützung der k.k. Hofbauverwaltung ausgeführt worden. Wien, am 4. August 1899.

(Es folgen die Unterschriften der Genannten.)

4/9 1899 Vorweisung

Die Eröffnung der Franzensbrücke.

Seit dem 1. April 1899 wurde in  
 feierlicher Weise im Gegenwart der Ge-  
 meinderathung und zahlreicher Gäste,  
 darunter auch die von Frankreich,  
 die in die neue Franzensbrücke,  
 zwei sehr schöne Logen mit einander  
 verbunden, eingeweiht. Die Brücke,  
 welche über den Donaukanal führt,  
 ist eingeweiht und eröffnet. Zu  
 langer Verhandlung gab es für die  
 Mitglieder der Gemeinderathung  
 und der Logenbrüder Logen-  
 stadt mit Landwehr vom Ruffen  
 aus auf dem Festplatz. Die Logenbrüder,  
 der Logenbrücke waren für den Vor-  
 satz abgegangen und von der Logen  
 selbst selbst gesammelt. Die Logenbrüder  
 zufolge der die Logenbrücke  
 der Logenbrücke. Ob die Logenbrücke  
 der Logenbrücke mit der Logenbrücke  
 man wird für die Logenbrücke  
 und werden die Logenbrücke. Die  
 dem Festplatz man wird der  
 gemeinden Gemeinderathung  
 Ringstraße- und Landwehrabgebend der  
 Stadt Wien, Mitglieder der Donau-  
 Regiments- und Logenbrücken.  
 Logenbrücke, Mitglieder der Logenbrücke.  
 Mitglieder, der Logenbrücke und  
 der Logenbrücke für die Logenbrücke  
 Pfarreramt der H. Johann in  
 der Logenbrücke und von H. Johann  
 unter der Logenbrücke verfahren.  
 Der Logenbrücke mit dem Logenbrücken  
 gab es in der Logenbrücke die  
 Gemeinderathung auf der Logenbrücke.  
 überlegender Weise der Logenbrücke  
 Klüftung war. Die Logenbrücke.

Der Logenbrücke der Logenbrücke,  
 stellt ihm zum Logenbrücken vor,  
 welche an dem Logenbrücken befi-  
 ligt waren und welche man die  
 zur Logenbrücke die Logenbrücke.  
 Man der Logenbrücke der Logenbrücke,  
 welche, in welcher die Logenbrücke,  
 Logenbrücke der Logenbrücke für die  
 Logenbrücke Logenbrücke und Landwehr  
 Logenbrücke und der Logenbrücke  
 Logenbrücke Logenbrücke und Logenbrücke,  
 welche der Logenbrücke der Logenbrücke  
 und der Logenbrücke Logenbrücke.

Die Logenbrücke der Logenbrücke der  
 Pfarrer der Logenbrücke zum J. Johann von  
 Logenbrücke, Logenbrücke Logenbrücke  
 und der Logenbrücke der Logenbrücke zum J. Johann  
 unter der Logenbrücke Logenbrücke  
 unter der Logenbrücke Logenbrücke.  
 Die Logenbrücke Logenbrücke der Logenbrücke  
 Logenbrücke und Logenbrücke mit dem Logenbrücke  
 Logenbrücke an der Logenbrücke der Logenbrücke  
 Logenbrücke. Damit man die Logenbrücke  
 Logenbrücke der Logenbrücke der Logenbrücke  
 Logenbrücke übergeben. Mit einem Logenbrücke  
 Logenbrücke, welche die Logenbrücke von  
 Logenbrücke der Logenbrücke, welche die  
 Logenbrücke.

Erweiterung des Donaukanals.

Das Landbauministerium hat mit Bescheid vom 10. December 1892 die Erweiterung des Donaukanals verboten. Da nun das Wasser des Donaukanals trotz der Herstellung der Jungbunzlauerkanäle in positiver Leistung bedürftig verbleibt, hat sich der Vorstand des Bezirkes Dobling an den Stadtrat mit dem Gesuchen gewandt, die Erweiterung des Donaukanals zu gestatten, um die Errichtung einer Wehranlage des für die wasserwirtschaftlichen Bedürfnisse der Jungbunzlauer. Der Stadtrat beschloß nach einem Gutachten des Hrn. Müller, an das Landbauministerium wegen Ausführung des genannten Vorhabens voranzutreten mit dem Bemerken, daß dieses sich nur zu prüfen vermöge.

Städtischer Rat.

Sitzung vom 5. September 1899.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Lingner.

Nach einem Gutachten des Hrn. Martmann werden für die Herstellung und Pflanzung der Graben in der Mariahilfer Straße bei den neuen Häusern Nr. 113 und 115 die Kosten von 4359 fl. bewilligt.

Das Projekt zur Errichtung der Familienkassen in Mariahilfer und Rindlstraße sind genehmigt. (Referent Hr. Löffelg.)

Hr. Scharf beantragt die Errichtung eines Aufzugs zur Herstellung von Fahrstufen von Hof 2 des Ruffenplatzes für Häuser des Ruffenplatzes. (Ange.)

Einem Aufzuge zur Überführung von Kräftigen für Pipelitzstraße beim Hause Nr. 4 Haglyasse in fünf Fuß wird Folge gegeben. Der Grundbesitzer wird mit 50 fl. entschädigt.

Über Antrag des Hrn. Müller wird dem Aufzuge des Ruffenplatzes des Bezirkes Leopoldstadt zur Überführung von 7.000 Stück reinen Mauerwerksteinen - Kosten 1800 fl. - Folge gegeben.

Der neue Aufzug der Kumburgstraße, Bezirke Leopoldstadt, Hirtengasse 34 an, zur Überführung einer Last des bei der Straße befindlichen Gartens für Zwecke eines Geschäftes wird genehmigt. Der Gemeinde verbleibt keine Kosten.

Das Projekt für den Kanalbau am ehemaligen Spital zwischen der Altkönigsstraße und der ehemaligen Jungbunzlauer - Kosten 3969 fl. - wird bewilligt.

Hr. Dr. Kramm beantragt die Aufstellung des Marktes, die „Lindenstraßen“ von Josef Libanovsky für die 14 Bezirksbibliothek. (Ange.)

Zur Aufstellung eines Harmoniums für die Kapelle in der städtischen Verwaltungsanstalt in Linz wird 180 fl. bewilligt.

(Gültigkeit des Stadtrats.) Beim Stadtrats sind im August l. J. 953 Aktien eingekauft, von denen 648 erledigt, 120 dem Magistrat zugewiesen, während sich 185 Aktien noch am Ende des Monats in der Verwaltung befinden. Aus dem Vermögen werden 211, davon zusammen 859 Aktien erledigt.

Gesellschaftliches.) Die Genossenschaft der  
Hofbesitzerinnen und Hofbesitzer in  
Wien soll am 10. d. M. 4 Uhr vormittags  
in der Restaurations Josephstadtstraße  
1 eine Genossenschafts-Versammlung  
ab, in welcher über die Einleitung  
der Forderungen wegen Abfertigung der  
Gemeinschaften besprochen werden soll.

Minnes Hauptwahl.

Witzung vom 6. September.

Wasserkunde W. L. Dr. Nimmeyer.

Wasserkunde W. L. Dr. Nimmeyer  
wurden für die Anlage eines kleinen  
Spantens bei der Gullafalle, Kellnerbrunn,  
gasse der Hauptstadt die Kosten von 1480 fl  
bewilligt. - Die Anlage einer macadamisi-  
erten Straße in der Gumpelstraße  
zwischen N: 15 und 19 im Bezirk Hietzing  
(Kosten 2.300 fl) wird genehmigt. - Dem  
Wasserkunde des Bezirkes Hietzing werden  
7.000 Stück Hirschkorn überlassen. - Dem  
Projekt für den Kanalbau auf dem Gelände  
Lager in Favoriten wird der neuen  
Lage (Kosten 5.300 fl) wird zugestimmt.

W. L. Dr. Nimmeyer beantragt die Festsetzung  
einer Reihe von Bedingungen, unter wel-  
chen die Anweisung von städtischen  
Kaufmannschaften an Privatkaufleuten  
erlaubt. (Anz.)

W. L. Dr. Nimmeyer beantragt im Sinne  
eines Entwurfs des G. K. Kommissions, an den  
u. v. Landtag eine Petition zu richten,  
dass die Zahl der vom Minnes Gemeinde,  
sowie im Lande Landesrat zu stellen,  
Landesrat mit Rücksicht auf  
die Vereinigung der Novellen mit  
Wien eine große Anzahl werden. (Anz.)

Der Einkauf von 700 Exemplaren  
des Herrn Prof. Dr. v. M. Die  
Minnes Festschrift vom Jahre 1891  
bis 1894 wird genehmigt. (Referent W. K.)

Yomala.)

(Die städtischen Kommissions) sind am  
Freitag den 8. d. M. verabschiedet das  
Hauptstadt des Gemeindefest genehmigt.

(Higandian.) Im vorigen Festschrift  
Kommissionen von Jakob Kiepenhofer  
Higandian im Jahresbericht von je  
115 fl für Festschrift des K. K. Hauptgymn.  
in Wien in Ober - Döbling, davon  
einen in dieser Festschrift beauftragt  
Kommissionen des Gemeindefest beauftragt  
haben, zur Verlesung. Festschrift sind  
bis 6. Oktober l. J. bei der Magistrat  
zu überreichen.

(Anz. für Obdöbling.) Im Monat August l. J.  
wurden in dem Obdöbling 1326 Frauen und 43 Kin-  
der, im Männerwahl 5961 Männer  
und 3 Knaben, wofür in beiden Ge-  
meinden Landwehr, Lullgasse 4 und 6  
7827 Personen beauftragt und mit je  
zwei Posten Festschrift in 3 Löt be-  
reitet. (Anz.)

(Kriegel- und Gebirgspreis für das  
städtische Kinderhospital.) In der heutigen  
Sitzung des Stadtrats bewilligt Hr.  
Zitzler einen Vorschlag des R. K. Cantonal-  
rats - und Gebirgsbauernvereins - An-  
trag in Wien zur Kammer, worauf  
das R. K. Finanz - Ministerium mit  
Erlaube vom 11. Juni 1899 über das  
Gebirgs- und Gebirgsbauernvereins - An-  
trag in Wien zur Kammer der Herren,  
die aus Erlaube des 50. Regierungs-  
tribunalen des Kaiserthums von Gemein-  
schaft der nachfolgenden Abtheilung des Landes  
das von einer Million Franken  
zur Errichtung eines Kaiser Franz  
Joseph Regierungs - Jubiläum - Kinder-  
hospital zu errichten hat, dass dieser  
Abtheilung bittet, sowie jenen Raths-  
geschäften, Ämtern und Anstalten  
Lösungen, welche bis 1. Juni 1899  
erfolgt, bezw. vorgenommen  
werden, um dieser Abtheilung bittet  
in Wirklichkeit zu folgen, die vor-  
läufige Kriegel- und Gebirgspreis-  
zeit zu beenden wird.

(Communale Abgrenzungen.) Linger,  
meister Dr. Linger hat sich vorhin  
dem Rathe der Abgrenzungen und  
Gemeindeverwaltungen Rudolf Tiefenbrunn, mal.  
für die Gemeindeverwaltungen in Hinsicht  
dessen zielstrebig und nachdrücklich  
Tätigkeit im öffentlichen Leben in  
auf dem Gebiete des Genossenschafts-  
wesens des Lingerkreises der Stadt  
Dien mit Vorzug der Linger war.  
Linger hat, der Lingerkreis abgrenzen  
für die Lingermeister der Lingermeister  
dem städtischen Lingermeister v. N. Chalon  
Clarke die große goldene, dem  
Waisen - Linderkreise in Mariafeld  
zu Ehren der Waisenhaus, sowie  
dem Linderkreise der Lingermeister von Dien.

meining Karl Joseph und Karl  
Paul die goldene Talmann - Medalje,  
u. Der Lingermeister bei der Stadt,  
sowie Haffel, Hüttenmann, Tomela  
Linger, Gemeindevorstand Fickler, die  
Linderkreise der Linderkreise (Mariafeld)  
und Linger (Timmaring), die Linger,  
Hüttenmeister Freyer, Hüttenmeister,  
Linderkreise Linger und der Waisenhaus  
des Linderkreises der Linderkreise,  
die Linderkreise der Linderkreise 95  
Linderkreise der Linger die Linderkreise  
die Linderkreise der Linderkreise ab.

Minor Stadtrat.

Sitzung vom 7. September.  
Vorstandes W. L. Dr. Tiefenbrunn.  
Nach einem Antrage des Hrn. Zitzler  
wird die Befreiung für den zur  
Straße abgetheilten Grundstück im Kreis-  
maße von 64 m<sup>2</sup> beim Grundstück  
Kriegelstraße 27 mit 5 fl 50 kr per  
m<sup>2</sup> bestimmt.  
Die Befreiung für den zur  
Straße abgetheilten Grundstück beim Grundstück  
Rudolfstraße 9 mit 23 fl per m<sup>2</sup> fest-  
gesetzt. (Antrag Hr. Linderkreise.)  
Nach einem Antrage des Hrn. Linderkreise  
wird das Grundstück von drei Linderkreise  
Höfen für den Stadtrat seitens des  
Hrn. Dr. Tiefenbrunn mit Dank an-  
genommen.  
Das vom Hrn. Tiefenbrunn vorgelegte  
Projekt für die Verengung der  
Linderkreise in Mariafeld  
von der Hauptstraße bis zur Linderkreise  
Kriegel - Kosten 3.000 fl - wird genehmigt.  
Das Projekt der Verengung der  
Linderkreise für den Kinderhospitalplatz im  
Linderkreise in Mariafeld wird  
genehmigt.  
Dem Vorstand des Linderkreises Linger,  
Stadt werden 7.000 Linderkreise der Linderkreise,  
jeweils des Linderkreises Linderkreise 1.500



Erbittmater Befehl überlassen. (Referen-  
ten die Hrn. Müller und Braun.)

Hr. Dr. Mayrath referiert unter Vor-  
lage von Detailplänen über die wirt-  
schaftliche Entwicklung der Rhein-  
flößerei. In der Folge wird die  
Darstellung seitens des Referenten  
und auf einer längeren Debatte, an  
welcher sich auch Leinhardt Sargus  
als Gegner beteiligten, wurde beschl.  
sen, das Projekt als Vorteil bei der  
regelmäßigen Tagelohnarbeit sowie die  
Vergewaltigung besetzt zu sein.  
Die übrigen Anträge wurden im  
Prinzip genehmigt und die ständ.  
Anträge beauftragt, detaillierte Kosten-  
aufträge vorzubereiten.

(Lebensversicherungsgesellschaft.) Der Stellvertreter  
Herr Kleinmann hat dem freiwilligen  
Lebensversicherer Peter Timmer zum  
für die mit größter Selbstverleugung  
und eigener Lebensgefahr glücklich voll-  
brachte Rettung eines Mannes von Seiten  
der die Rettungsaktion für 53 Personen  
zurückkam.

18. Der Bericht über die vorgeschlagenen  
Stellvertretenden Leitung im Kult.  
Führer wird von der Correspondenz  
Tasche dem Befehl.



unser Vortrefflich: Ant. Hagenauer, Joh.  
Schantl, Joh. Höckl, Joh. Hainbock, Math.  
Schnitzinger, Math. Tschögl, Joh. Tjeban,  
Joh. Wepfer und Peter Hauerberger  
(Glaubwürdig).

---

(Nur - dieses Längere.) Das Längere  
sagt der Herr. Hier würde enthalten  
von Johann: Franz Korm, Hülffinger,  
Ignaz; Leopold Länger, Kasper; Georg  
Lieber, Linsinger-Linsinger; Adolf  
Gollner, Adolf; Franz Probst, Friedrich  
Linsinger; Tobias Kozel, Rudolph  
das "Königliche - Melblatt"; Ludwig  
von Wagnier, Linsinger; Anton  
Kozel, Josef Kozel; Dr. Adolf Halm,  
Karl; Leopold Pfaffner, Linsinger;  
Karl Müch, Franz; Franz Linsinger,  
Gemeinschaftsmitglied; Michael Muzzi,  
Kaiser; Franz Kaiser, Kaiser,  
Franz Kaiser; Josef Linsinger, Gemeinsh.  
mitglied; Adolf Linsinger, Hagen-  
auer; Karl Linsinger, Kaisermitglied;  
Joh. Körmann, Kaiser; Karl  
Obmann, Linsinger; Alois Linsinger,  
Kaiser; Johann Kaiser, Linsinger,  
Kaiser.

---

(Kaiserliche (Linsinger).) Linsingermeister Dr.  
Linsinger hat seine unerschütterliche in Linsinger,  
Kaiser des Kaiserthums der Kaiserliche Gli,  
sich in der Kaiserliche, immer  
zuverlässigen Kaiser um Kaiser. Der  
Kaiserliche Linsinger Linsinger.  
Die Kaiserliche Linsinger Linsinger  
in Linsinger: Ihre Kaiserliche  
Kaiserliche - in R. R. Kaiserliche  
und Kaiserliche Linsinger.

---

Hinter Fritzgerien zur Bekämpfung von  
unselbster Kinder) Der im Jahre 1844  
gegründete, unter dem Protokollrat des  
Friedrichsbitzels Dr. Frischa. Hofrat Hinter  
Fritzgerien zur Bekämpfung von unselbster  
Kinder hat am 21. August d. J. den 1.000. Jög.  
Kinder seit dem Bestehen des Vereins in sein  
Kinder - Erziehungsheim in Wien, Ginzling,  
d. Heilgasse 9 aufgenommen. Nach dem  
gemachten Erfahrungsbericht wurden im  
Drittelsjahr 70% der Zöglinge der ansehl.  
tenden Leselehre zugeführt und zu unse.  
lischen Mitgliedern der bürgerlichen Ge.  
sellschaft herangezogen. Die Direk.  
tionskanzlei dieses wohlthätigen Ver.  
eins, welcher sich ein Erziehungsheim  
für Mädchen in Constanzen unterhält,  
befindet sich in Wien Margarethen,  
Hildemanngasse 7, von Mitgliedern  
gegen einen Jahresbeitrag von 2 fl.  
aufgenommen, sowie Spenden auf.  
genommen worden.

Gemeinschaftliche) Bei der gestern abge.  
haltenen Gemeinschaftl. Versammlung  
der Pfarrei St. Michael wurde über  
den Antrag des Vorstandes Franz Knoboda  
beschlossen die Kirche der gemessen.  
schafflichen Kirche am 24. d. M.  
4 Uhr nachmittags in der Pfarrei  
in Gemalt vorzuführen zu lassen.  
An die kirchliche Kirche werden sich  
Sapientien in Weisinger's Lo.  
abhalten lassen.

Freiwilligkeitsleistungen - Leistungen) Eine  
der Anton und Josefa Kollmannberger'schen  
Freiwilligkeitsleistungsfestigung wurde im  
Oktober d. J. 7 Ausstattungsbeiträge von je  
200 fl. angetragen. Gesetzt sind bis 21.  
Kollmannberger beim Magistrat zu überreichen  
An die Josefa Wittl'schen Freiwilligkeits.  
leistungsfestigung kommt ein Betrag  
von 520 fl. von dem Kaiserlichen  
Lieser Gasse, christliche Religion  
zwischen 24 und 32 Jahren zur Her.  
leistung. Gesetzt sind auch Kollmannberger  
beim Magistrat einzureichen

Grundsteuermarken) Wegen Übergabe  
der Lieferung von 39.000 Stück Grund.  
steuermarken für das Jahr 1900 fin.  
del am 20. d. M. 10 Uhr nachmittags  
im Lirvan das Magistratsrats  
Vorbereitung ein öffentlicher öffentl.  
offenbare Auktion statt.

Bezirksausweisung) Donnerstag den  
24. d. M. 4 Uhr nachmittags findet im öf.  
fentlichen Sitzung der Bezirksverwaltung  
Zusammenkunft statt.

(Lehrerämtern.) Hinsichtlich wurde beim Unterrichts - Ministerium die Frage vorgelegt, ob es nicht zweckmäßiger sei, die Vertretung von Lehrern, nicht in den Hochschulen wieder zu gestalten. Die oberste Behörde hat nun in einem Beschl. an den u. v. Landrath beauftragt, dass diese Frage bei der Revision der Lehr- und Unterrichtsordnung in Erwägung gezogen werden wird. In der Zeit während der beabsichtigten Vorarbeiten schickten ab jedoch nicht aus, dass fleißige und geistige Lehrer der allgemeinen Volks- und Bürger- schulen bei geringen Anlässen insbesondere bei Ausübung der Lehrauftragsgewinne, an patriotischen Festen oder bei anderen Feiern, feierlich mit geeigneten Auszeichnungen versehen werden, wenn die dazu erforderlichen Mittel vorhanden sind. Hier ein sehr Befehl auf möglichst viele Lehrer von bestimmten Leistungen auszugehen, so dass davon zum mindesten die fleißigen und unerschütterlichen Lehrer auszuwählen sind, so werden auch die Vorkämpfer und pädagogischen Meister nicht einsehen, welche für die Beförderung der Lehrämter mangelhaft waren. Bei zweckmäßiger Auswahl der Lehrer wird nicht nur ein Mittel geboten sein, das patriotische Gefühl zu beleben, in mehreren Kreisen nützliche Kenntnisse zu verbreiten und die geistige und körperliche Ausbildung zu fördern.

Der diesem Beschl. wurde auch der Hinweis beiliegend, dass die Vertretung von Lehrern nicht den Charakter von Prämien, sondern von Belohnungen haben darf und dass die Bestimmungen des § 24 der Lehr- und Unterrichtsordnung vom 20. August 1870 einzuhalten sind.

(Lehrerämtern.) Im Falle das meine Kalkulation, möglichst frühzeitig abends die Einkünfte des II. Gemeindefiskus einzufordern werden, ist ein Fall, können mit Verlust geendet werden. Dasselbe ist im Präsidialbüro des Kalkulation abzuholen.

(Obmannschaften.) Der Bezirksrat, Frau Margarete hat die Frauen Jugendverein und Vereinigung gebildet zu Ehren, werden gewünscht.

(Lehrerämtern.) Der Vorstand hat beschlossen, an die R. K. städtische Central - Comm. mitteilen im Sinne der Beschl. zu stellen, im Falle der neuen Volksschule die städtischen Leistungen über die Arbeits- und Lebensverhältnisse der schulpflichtigen Kinder in den städtischen Schulen einzufordern und zu berichten.

(Städtische Orgel und Glocken.) Im städtischen Orgel wurden im Jahre 1894 8364 Personen eingeweiht, darunter 97 zum ersten Male, unter den Taufbewerbern befanden sich 7888 Männer, 453 Frauen und 23 Kinder. Im städtischen Glocken belief sich das Gesamtergebnis der Arbeiten im Jahre 1899 auf 19.221 fl 45 Kr. Davon waren zu bezahlen der Lohn der Orgelkosten von 16.606 fl 33 Kr., der Uhrkosten von 5.561 fl 95 Kr., es resultiert also ein Defizit von 2946 fl 83 Kr.

(Personal.) Der magistralische Concipiens, Herr Karl Hoffmeister wurde zum Concipiens im Oberbürgermeisteramt ernannt.

Minne Marktstra.

Fitzung vom 13. September 1899.

Wortführer N. S. Dr. Norrmeyer.

Hr. Loewen beantragt, am städtischen Grundstück in der Kanalstraße in Himm., zu wenig im Umfang von  $45.5 m^2$  im dem Grundstück von 7 fl. Käufling abzugeben, wenn die Offerten der zur Verbreiterung der 5. Landungsgasse aufzufallenden Grundstück von  $88 m^2$  im Umf., gültig der Gemeinde überlassen. (Aug.)

Nach einem Antrag des Hr. Dr. Norrmeyer wird zur Vertretung der Gemeinde Himm bei der am 20. bis 22. September d. J. tagenden 19. Jahresversammlung des städtischen Vereins für Frauen, Pflege und Wohlfahrt in Döbling zu ein Mitglied des Ausschusses und des Magistrates entsandt.

Hr. Loewen referiert über die Frage der Veranschlagung der beim städtischen Kaffeehausverein gehaltenen, für eine eventuelle Erweiterung des Kaffeehausvereins, denen städtischen Grundbesitzern und beantragt die Gründe vorläufig für Marktstraße in Himm., dinst zu reservieren, nachdem die in der angrenzenden Gasse ein eigenes Marktstandes aufbauen. (Aug.)

Dem Verein zum Nutzen des städtischen Marktes in Himm., wird zu der am 25. d. M. in der Marktstraße in der Gasse von der voranstehenden Verbandsversammlung die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Verkaufsführung für den zum Hauptabzweigungen Grundstück beim Hauptabzweigung Linienstraße 7 d, Himm., Gasse 25 von  $51.80 m^2$ , bezw.  $16.80 m^2$  wird mit 35 fl., bezw. mit 20 fl. je

$m^2$ , für einen beim Hauptabzweigung Markt, Königsstraße 5 von  $37.13 m^2$  mit 130 fl. je  $m^2$  bestimmt. (Referent Hr. Loewen.)

Das vom Hr. Loewen vorgeschlagene Projekt für die Veranschlagung des Jahresbudgets längs der Markt, bezieht sich auf die Veranschlagung der Gasse in der Hauptabzweigung Gasse - Kostenforderung 4928 fl. 60 Kr., - Gasse vom Markt der Döbling - wird genehmigt.

Dem Projekt für die Veranschlagung der Gasse von Nr. 3 Ober Döbling Gasse in Himm. - Kostenforderung 3985 fl. 23 Kr. - wird genehmigt.

Nach einem Antrag des Hr. Dr. Norrmeyer wird die an der Ober Döbling Gasse anzureichende Grundstück im Umfang von  $4089 m^2$  im dem Grundstück von 4.000 fl. Käufling erworben.

Das Projekt für die Veranschlagung der Veranschlagung der Gasse im Bezirk Himm. wird genehmigt. Die Pläne sollen im 25. November werden. Die jährlichen Kosten beziffert sich mit ca. 600 fl.

Dem Verein zur Gründung eines Marktes in Himm. wird mit Rücksicht auf den Antrag der Aufsichtsratsmitglieder (140 Mitglieder, wovon 108 ausgewählter Mitglieder) wird ein Local für den Marktes in der Gasse 65 überlassen.

Hr. Dr. Norrmeyer bringt im Namen der R. R. Marktesverwaltung Himm zur Kenntnis, wonach über den Antrag des Hr. Loewen wegen Erwerbung einer Stallstelle zwischen dem Himm. Himm. und Gasse der Hauptabzweigung in Himm., sein mitgeteilt wird, dass dieser Frage erst dann vorgeht werden wird,

man der Form- und Localverhältnisse von Wien aus getrennt abgezeichnet werden wird.

Der Lärmschutzplan (Gras- und Lärm) wird die Anfertigung zweier Lärmschutzpläne anlässlich der Donauuferarbeiten gestattet.

Die Anfertigung der Lärmschutzpläne für die Elbbrückenfabrik der Firma J. Jofmanier im Kesselgraben zu St. Marx wird genehmigt.

Dem Projekte für die Regulierung der Fischerei und Fischzucht zur Marktbasenstraße „Meyerswiesengraben“-Kanal 3320 fl. - wird zugestimmt.

Die Lieferung von festen Laubbäumen in der neuen Fischerei in der Form „Lärmschutz“, in der Lärmschutzarbeiten der K. K. Hauptbauverwaltung des Marktes, des Naturhistorischen u. der K. K. Tiergärtnerverwaltung wird bewilligt.

Dem Projekte für die Anfertigung der Einmündung bei der Lärmschutzbrücke und des Platzes vor der Fallstraße „Meyerswiesengraben“ der Marktbasenlinie der Marktbasen wird zugestimmt.

Der 11. und letzte Bericht der Fischereikommission wird zur Kenntnis genommen.

Die Fischereiregulierung für den zur Hauptabzweigung des Grüns beim Grüns Landstraße, Kesselgraben 35 Jahr 251.84 m<sup>2</sup> wird mit 40 fl. pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Nach einem Entzuge des H.R. v. v. werden anlässlich der Fischerei der Lärmschutzlinie die Grüns- und Lärmschutzarbeiten soweit abgeändert, dass die Breite von 18.96 m auf 23 m gebracht wird.

Die Anfertigung eines Projektes der Fischereiregulierung in der Fischereiregulierung zwischen den Nummern 60 und 105 - Kosten 4000 fl. - wird genehmigt. (Referent H.R. Löffl.)

Als Fischereiregulierungsplan für

den zur Hauptabzweigung des Grüns beim Grüns Landstraße, Kesselgraben 31 Jahr 48.34 m<sup>2</sup> wird ein Projekt von 1400 fl. bewilligt. (Referent H.R. Meitner.)

(Zum Ausdruck der Lärmschutzarbeiten) der Markt, wird nach einem Entzuge des H.R. v. v. Meyerswiesengraben die Anfertigung eines Fischereiregulierungsplans von der Haupt- und Marktbasenstraße von Jofmanier Landstraße 4 beauftragt. Die Kosten werden folgendermaßen festgesetzt: In diesem Jahre 3. April 1897 im 64. Laubjahr. Dem Ausdruck der Lärmschutzarbeiten wird die Gemeinde Wien.

(Regulierung) der Marktbasenstraße für den von H.R. v. v. Meyerswiesengraben vorgeschlagenen Fischereiregulierungsplan für das Gebiet zwischen der Fischereiregulierung, dem Donaukanal, dem Fischereiregulierungsplan, der Fischereiregulierung und dem Fischereiregulierungsplan im 3. und 11. Bezirk zugestimmt. Der Marktbasenstraße soll die Fischereiregulierung in einer Breite von 44 m am Fischereiregulierungsplan vorbei zur Fischereiregulierung und von dort über eine oberhalb der Marktbasenstraße, gleich dem Lärmschutz über den Donaukanal in der Fischereiregulierung fortgesetzt werden. Für die Fischereiregulierung ist die Anfertigung eines Fischereiregulierungsplans. Die Fischereiregulierung der Marktbasenstraße, zugeführt mit Breiten von 16 bis 40 m projektiert. Die Anfertigung von zwei öffentlichen Plätzen sind Projekte im Lärmschutz von 18.000 m<sup>2</sup> und 4700 m<sup>2</sup> resp., wird. - Der von dem Lärmschutzplan vorgeschlagene Lärmschutzplan für das Gebiet zwischen dem Fischereiregulierungsplan, der Marktbasenstraße und der Fischereiregulierung und für das Gebiet zwischen der Fischereiregulierung

13 / 9 1899 ~~Abends~~ ~~Abends~~ 274

Das ist das.

Das Comité für Abends, in  
Verantwortung der Leitung hat  
für den Abends in einem Sitzung  
geplant, und es ist so, dass  
fallweise sein. In einem  
geplant. Das ist ein wichtiger  
der Regierung hat sich die  
Massnahmen in der oben  
genannt sind die Kommission  
auf, die das ist ist gut.  
Da es notwendig ist, ist das  
das ist ein wichtiger (Kommission)  
hat die für den Abends  
(3:30 Uhr) geplant sind  
für das Comité beschlossen, die  
Verantwortung der Leitung hat  
die für den Abends geplant die  
Anwesenheit in der Sitzung,  
die für den Abends geplant die  
lassen. Das ist ein wichtiger  
die für den Abends geplant die  
in der Sitzung hat das  
auf 1:30 Uhr die Sitzung (geplant  
2:30 Uhr) geplant ist, die  
Kommission geplant die  
hat die für den Abends  
für die Verantwortung an  
die für den Abends geplant die  
Morgen (Kommission) 12 Uhr  
ist ein wichtiger in der Sitzung  
die Verantwortung der Leitung  
Comité. Die Verantwortung der Leitung  
die für den Abends geplant die

7 verantwortliche ist

begn. Spitalstrasse und der Seil-  
strasse bis zur Spital-  
strasse wird ganz neu. Vor dem  
Katholischen Gebäude des Franz-Josef-  
Lusthauses ist die Anlage eines  
grossen dreieckigen öffentlichen  
Platzes geplant; von der Mittel-  
strasse dieses Gebäudes ausgehend  
sind zwei Radialstrassen projek-  
tiert, von denen die eine in  
einer Breite von 16 m zur Kaiser-  
strasse, die andere 23 m breit zum  
Domstadel führen soll. Letztere  
Breite ist nun für die Länge des  
Domstades festgesetzte Strasse in  
Kümpfen genommen.

---

Wien, Donnerstag 14. September 1899

**Hochwasser:** Der Überschwemmungs-  
 commission, die seit 12 Uhr mittags im  
 Aufbruch genommen hat, liegt folgende  
 vorliegende wasserliche Bericht vor: Infolge  
 der unvollständigen Winderhebung ist die  
 flussfähige Donau im unteren Theile  
 in Wien bei Leopoldsdorf nur 450 cm  
 über Null vorhanden. Im Donauverlauf  
 ist der Wasserstand durch die Abnahme der  
 Abflussleistung bei Ausdehnung der Mäule auf 100 cm  
 über Null herabgedrückt worden und  
 soll während der Aufschüttungsarbeiten auf  
 80 cm gehalten werden. Der Aufschüttungs-  
 arbeit sind die Donau seit der ersten  
 mitt. Abnahme mit der Verbesserung der  
 personal besetzt.

**Wasserstände:**

Donau bei Kuffstein	3.28 cm
" Braunau	6.60 "
" Scharding	8.30 "
Salzach " L. Johann	2.30 "
Traun " Gmündten	2.38 "
Enns " Litzau	2.98 "
" Steyer	5.36 "
Ybbs " Ybbs	6.36 "
Donau " Vilshofen	2. — "
" Engelhartzell	6.22 "
" Linz	3.45 "
" Melk	6.60 "
" Spitz	6.76 "
" Stein	5.33 "
" Zwentendorf	3.75 "
" Pullen	3.64 "
" Greifeustein	3.40 "
" Reichsbrücke	3.76 "
" Fischamend	4.56 "
" Hamburg	4.06 "
Donau " Ferdinandbrücke	1. — "

Im Abfluss des Abflusses ist die Situation  
 nicht mehr so günstig.  
 Die Überschwemmungscommission  
 hat seit heute Mittags in Besprechung

berathet und hat sich allmählich  
 durch die in den 3. Bezirk, welche durch die  
 städtischen Wasserwerke besetzt  
 sind, nämlich im Kaiser  
 Ebersdorf, Simmering und Freudenau  
 die Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung

Abend folgt ein weiterer Bericht.

**Städtische Gaswerke.** Der Vorstand  
 hat in seiner Sitzung des Abends 12.  
 November die Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung

**Ernennungen im Rathhause.** Im Amt  
 des Abflusses sind die Abflussleistung  
 der Abflussleistung der Abflussleistung

(Lohnmittel für arme Kinder.) Die der  
 städtischen Verwaltung wurde im Central-  
 Halle für die Lohnmittel - Verwaltung  
 vorliegt, die eine gewisse Anzahl der  
 an den Kindern in der Verwaltung haben,  
 die Arbeiter und Arbeiter - und Frauen,  
 materialien für arme Kinder an-  
 geb. und sämtliche Verträge an der  
 vorigen Verhandlungen Lohnmitteln  
 beigefügt ist.



99 13/9 Wassers

276

(Lehrstoff) Zust. der anfallenden  
 Regung ist das Wasser in sämtlichen  
 Nebenschiffen der Donau tätig im  
 Meer begriffen. Der Hauptfall ist  
 für fünf Neumittags 6 Uhr die Ab-  
 schließung - Commission zu einer  
 Sitzung im Bureau des Hauptb. d.  
 Directorats einberufen.

Der Wasserstand bei der Kaiserbrücke  
 in der Donau beträgt fünf 11 Uhr  
 vormittags 2' 1" über 0.  
 Das Wasser steigt zu Wien im  
 10 Stunden. Der Director Levy  
 hat telegraphisch die Anweisung  
 gegeben, dass alle Eisenwerke,  
 Fabriken im südlichen Bun-  
 desgebiet geschlossen werden.

Wasserstände

	12. Dezember	13. Dez.
*) 8 bez. 7 Uhr früh	+ 2.60 m	+ 3.20 m
Wien (Kaiserbrücke)	+ 2.30 "	+ 2.95
Wien (Müll)	+ 0.86	+ 6.00
Wien (Kaiser)	+ 0.98	+ 1.50
Donau (Linz)	+ 1.30	+ 3.50
Donau (Wien)	+ 0.40	+ 1.36
Donau (Kaiserbrücke)	+ 0.85	+ 2.04

Nur wenn an die Berücksichtigung der  
 Abflussverhältnisse eingeleitet  
 werden sind im Abflussgebiet  
 kein bedrohliches Ansehen vorläufig  
 in Aussicht

\*) + bed. ist über 0

14/9 Wittner



277

Wittner,  
aus dem obigen Gegenstand  
wird folgende Rechnung,  
weiter gemacht.

Das Jahr ist gestern noch auf  
+ 4.75 M. gestiegen. Die Preise  
wurden nicht mehr von + 3.50 M.,  
sondern abends  
auf + 3.25 M. zurück;  
die Preise sind auf + 7.20 M.,  
die Abende auf + 6.18. Die Preise  
wurden abends bei 2.60,  
an den Preis von den nicht mehr  
von + 3.60 M.

Das Jahr in den Städten,  
nördliche bezirkligen Stadt,  
wird nicht mehr gestiegen,  
an den Preis von den  
Gegenstandswert nicht mehr  
zurück, nicht mehr gestiegen,  
sondern nicht mehr gestiegen.

Das Jahr in Wien,  
wurde nicht mehr gestiegen  
an den Preis von den  
nicht mehr gestiegen  
nicht mehr gestiegen.

Com. Com. Stiefendrofer 15/9 mitbrg.

Preismass.

Landgemeinder Dr. Singer begab sich heute  
vormittags in Begleitung des Stadtbau-  
Direktors Baron zur Kaiserbrücke, um  
das interessanteste Gebiet zu befestigen.

Nachdem im Stadtbauamt einige,  
aus dem Dienstverhältnis getretene  
juristische Personen folgende Preise,  
gaben:

Jahr bei Befestigung 9 Ufa vom.		10.60
Domen (Klein)	7 " frei	5.89
" (Hilf)	9 " vom.	7.37
" (Kaiserbrücke)	steigt kontinuierlich.	
"	8 Ufa frei	4.48
"	9 " "	4.52
"	an der Stadtbau Brücke	4.36

Die Domainenpreise sind die  
Lagerpreise am Handelsplatz sind  
individuell. Der Preis am Domen,  
kann nicht bei der Befestigung,  
betragt einen Wert von 1.10.

---

279

Lochmassen.

Die Lochmassen der Doman sind seit  
gestern durchwegs gestiegen. Nachdem  
von Junilich bis hierher nicht wenig  
das Lochmass stark abfallen ist, wird  
ein weiteres Steigen und ein Über-  
springen und Lochmassen,  
hände vom Jahr 1897 stattfinden.  
Lohn und Lohn sind im selben  
Begriffen.

In dieser Doman kommt wird  
die Lochmassen durch das Doman  
bei Neipsoof auf ca. 1 Meter gestiegen.  
Ob die Erfüllung der Doman  
bei Neipsoof wird seit gestern  
bitel.

Lochmassen im 8 Ufa sind:

Inn bei Kröflein	215	cm
" " Dörfling	1060	"
Wald bei H. Johann	180	"
Lohn bei Hald	230	"
Lohn bei Litzner	270	"
" " Hager	320	"
Doman " Litz	550	"
" " Manufaktur	696	"
Malk	712	"
Ditz	737	(11 <sup>2</sup> 741)
Hain	589	(" 600)
Zwanzendorf	424	
Liller	436	
Christiansen	426	(" 445)
Hain (Reisbrück)	452	
Sippmann	531	
Lindberg	517	

Die Höhe des Lochmassen i. J. 1897 b.,  
trug das Maximum des Loch-  
massen bei der Reisbrück 513 cm.



189. Freiberger legt dem Kaiser die Stadt-  
bürgerfälligkeit über die Vergrößerung  
des Sanierungsabschlusses von  
1898 vor und bringt zur Kenntnis,  
dass die Domain-Kommission  
Kommission mit ihrem Kaufungs-  
abschlüsse, welche bei der städtischen  
Ämtern bewilligt wird, erst mit 15.  
d. M. fertig wird, weshalb die Ver-  
größerung gar nicht fertig ist. Die  
Mitglieder des Gemeinderates, welche  
der Domain-Kommission  
zugewandt, werden beantragt zu  
prüfen, dass die Kauf-  
ungsabschlüsse der Domain-Kommission  
sowie die in Einklang damit  
ausgeführt fertig gestellt werden, dass  
die Gemeinde hierin in ihrem Ab-  
schlusssarbeiten nicht zurückfallen.

Die Aufstellung von 32 Münteln  
für die freiwillige Feuerwehre-  
löschung - Kosten 429 fl 44 kr - und  
die Aufstellung von Montieren  
und Ausrüstungsgegenständen  
für die freiwillige Feuerwehre-  
löschung - Kosten 336 fl - wird bewilligt.

Der vom Stadtrat Komula vor-  
gelegte Antrag für das städtische  
Feldzeugamt für das Heeresjahr  
1899/1900 wird genehmigt.

Das Projekt für die Einführung  
der Gasbeleuchtung auf der Vor-  
stadtstraße zwischen Parlanth,  
Bosch und Waldweg wird zuge-  
stimmt. Es sollen 17 gasmäßige  
Lampen errichtet werden. Die ge-  
hörigen Betriebskosten sollen sich auf  
561 fl.

(Eine Gasergasse in Mainz.) Die  
Gemeinderatsverwaltung von Mainz bei  
Main hat beschlossen, der Arbeits-  
straße in der Kaiserstraße zur  
Linie, die oberhalb der Eisenbahn-  
gasse die Gemeinde "Gasergasse"  
zu geben.

(Umbau städtischer Häuser.) Seit dem  
12 Uhr mittags ist der Termin der  
Preisanschreibung zur Planung  
von Plänen für den Umbau der  
Lingardstraße Häuser Nummer 2  
Höllgasse 28 und Ringergasse 3  
abgeschlossen. Bis jetzt sind im  
Gesamtamt des Magistratsrates  
28 Projekte  
eingereicht worden. Es ist aber  
das Einbringen von Projekten  
baldmöglichst noch von Interesse  
vornehmlich dort, da durch  
die Verleumdung der Gasergasse ein  
getraditionelles Herkommen  
bald ein zeitweiliges Eintraffen  
nicht möglich war.

(Einführung.) Seit dem mittags  
sind die einstige Einweisung der  
unbeschriebenen städtischen Volksschule  
in der Stadt v. Halden statt. Dasselbe  
benachrichtigt bei: Bürgermeister  
Dr. Lingar, Hr. Komula, Bezirksrat,  
Herr Oberbürgermeister Lammann,  
die Pfarrer von der Stadt v. H. und  
Kirchengemeinde, Stadtrat Komula,  
Magistratsratdirektor Meyer, die  
Magistratsräte Schmidt und Pfeiffer,  
der Vorstand der gemeinnützigen  
Prüfungsanstalt Direktor Engel,  
Bezirksrat Pfeiffer, Stadtrat Komula  
Oberbürgermeister. Bürgermeister Dr.  
Lingar stellt die Einweisung vor,  
wobei mit einem Gefolge der  
Kaiser wichtig.

Com. Cos. Tiefenhofen 16/9 mittags

Lochwasser.

Nach der officiellen Zusammenfassung sind die Wasserstände der Donau von Ybbs abwärts nach dem Gefälle der im Lungstauer Cluflinger begriffen u. sind dieses Cluflinger bis zum Jahr (Sonntag) vorwärts aufzuheben. In Wien sind jedoch alle die Lochwasserstände von + 5.50 m erreicht worden. Die frühesten Wasserstände von Jahr 1897 hat + 5.13 m erreicht. Die Mittelmittel erreicht. Der linksseitige Donauufer der Donau ist nach dem Gefälle der Donau, während klümmen Donau bei Mückendorf und am Deringberg bereits die Donau beiderseits sind. In Wien Donau, Kanal ist aufgeführt dem Ort, thigen der Wasser im Lungstauer am müstigen Gefälle der Wasser im oberen Theile eingetretten, auf. und im unteren Theile der Kanals der Donauverlauf fröhlich wird. Dem fließt. Fröhlich ist ein wenig ein Fluss angeordnet, die ersten Dampfer sind gefahren. Die ersten sind von Kommissar ein Schiff, nicht und ein Murguzinsfröhlich abgefahren.

Wasserstände von am 16. Sept. früh

Jam bei Kriesslein	+ 178
" " " " " " " "	+ 800 (fallend)
Fulger bei St. Johann	+ 165
Lorenz bei Gmünd	+ 135
Ernst bei Litzum	+ 245
" " " " " " " "	+ 264
Ybbs " " " " " " " "	+ 7.59
Donau bei Miltosofen	+ 236
" " " " " " " "	+ 604 (fallend)
" " " " " " " "	+ 744
" " " " " " " "	+ 762
" " " " " " " "	+ 614
" " " " " " " "	+ 434
" " " " " " " "	+ 463
" " " " " " " "	+ 493
" " " " " " " "	+ 530
" " " " " " " "	+ 620
" " " " " " " "	+ 595
Donaukanal bei der Ferdinandsbrücke	+ 174

Com. Corr. Stiefenhofer 7<sup>h</sup> abends

Tagessumme  
zu Douai

Das Hochwasser von Ybbs anseits  
ist vorzugs im Falle begriffen,  
während von Ybbs oberwärts noch ein  
sehr mächtiges Wasser aus dem Thale zu  
beobachtet ist. Daran muß gefolgt  
werden, daß das Thale der Douai  
bei Wien im Laufe des vorigen  
Jahrs noch andauernd wird und die  
Wasser von 550-560 cm über 0  
erreichen dürfte. Die Douai ist bei  
Linz von 607 cm im 11 Uhr vormittags  
auf 590 cm im 6 Uhr abends ge-  
fallen, dagegen bei Wien von  
611 auf 619 gestiegen. Bei der  
Reisebrücke beträgt der Wasserstand  
536 gegen 530 im 11 Uhr früh.

Die trübsten Stellen sind meistens  
locals, von den Gemeinden oberwärts  
spät davon benachrichtigt.

Der Nordwestwindsturm wird  
durch Abflugsrichtung von Sandsteinen  
von den niedrigeren Stellen ver-  
ursacht, jedoch sind die hier,  
besonders die hier ist noch  
geringer, jedoch sind die hier,  
besonders die hier sind die hier,  
auf die hier sind die hier.

(Gemeinde.) Zusätzliche Vereinbarungen  
Spezialgesetz für die Arbeiter über das  
Landesgesetz über die Arbeit, gestaltl.,  
inwieweit die Bestimmungen der Vor-  
gesetzten einer Arbeitsordnung  
und ihrer Vereinbarung mit der Arbeit-  
samt zu erfolgen haben, damit sie als  
verbindlich vor jedem Richter angesehen  
werden, oder - falls dies nicht möglich  
ist - auf dem Wege einer  
Gesetzgebung eine besondere Bestimmung  
für diesen Fall zu treffen. Die Ge-  
meinde wünscht infolgedessen die Hand-  
habung der Bestimmungen der Arbeitsordnung  
nicht ein, dass die Arbeitsordnung  
keine gesonderte Beförderung  
und kein Nachtrag, sondern eine  
einseitige Bestimmung des Arbeit-  
vertrages ist, so lange sie nicht durch  
Vereinbarung zu einem Zusatz-  
teil der Arbeitsverträge geworden.  
Dies ist aber das gesetzlich vorgeschriebene  
Verhältnis der Arbeitsordnung  
zur Vereinbarung mit dem Arbeiter  
nach dem Gesetz über die  
Arbeitsordnung, welches eine von beiden  
Bestimmungen abzugeben ausdrück-  
liche Erklärung darüber notwendig,  
dass die in der Arbeitsordnung  
enthaltenen Bestimmungen als  
Hauptteil der Arbeitsverträge für  
das Arbeitsverhältnis maßgebend  
sind, sondern die Gemeinde wünscht  
es für unzulässig, wenn aus der  
einseitigen Bestimmung bei der  
Aufnahme des Arbeiters sich ergibt,  
dass die Bestimmungen unter der in  
der Arbeitsordnung begründeten  
Bedingungen angeordnet sind und an-  
genommen worden ist. Der Zusatz-  
teil der Arbeitsordnung ist dann als  
Hauptteil der Arbeitsverträge anzusehen,  
wenn dem Arbeiter  
eine Arbeitsordnung vorgelegt wird,  
oder dass die Bestimmungen

Bestimmungen der Arbeitsordnung  
(Arbeitslohn, Kündigung) mündlich  
bekanntgegeben oder wenn der  
Arbeiter seine Zustimmung nicht  
von dem Zusatzteil der Arbeitsordnung  
Kontinuität und weiterer Entwicklung oder  
stillförmig durch Abänderung  
des Arbeit-  
vertrages erklärt, dass die Bestimmungen  
der Arbeitsordnung als Bestandteil  
des Arbeitsvertrages zu gelten  
haben. Es wird dem Landessprecher  
empfohlen, dass beim Eintritte in  
das Arbeitsverhältnis vom Arbeiter,  
insoweit eine Bestimmung des  
Gesetzes in der Arbeitsordnung  
enthalten ist, dass er  
Kontinuität der Bestimmungen  
unter diesen Vereinbarungen  
das Arbeitsverhältnis angeht.  
Bestimmung für den Zusatzteil,  
wenn der Arbeitsvertrag im Sinne  
der Bestimmungen der Arbeitsord-  
nung ist jedoch eine ausdrückliche  
Erklärung, auf was die Bestimmungen  
des Gesetzes, insb.  
(Landessprechergesetz.) Der Landessprecher  
sollte gesetzlich fest in seiner letzten unter  
dem Vorsitz des Vorstehers Landessprecher  
abgeschlossenen Sitzung beschließen, sich  
der Aktion des Landessprecheres  
unterstützen, wenn bei dem Maßgebenden  
Factoren dahin gewirkt werden soll,  
dass der Militärstand eine für die  
Ausführung der Familien von Arbeit-  
verhältnissen verwendet werden  
soll, anzupflanzen. Weiteres wird dem  
Landessprecher des Landessprecheres  
vorgelegt, die Landessprecher zu  
erklären, um die Sache eines jeden  
binnen Gemeindefunctionäre einen  
Kontinuität auf Kosten der Gemeinde  
unterstützen zu lassen, zugestimmt.

(Communitäts-Verzinsung.) Der  
Gemeinderath hat in seiner jährlichen  
verordnenden Sitzung mit einem  
Beschluss des H. R. Beschlusses, dem  
H. R. Beschlusses, Halbesbader der frei-  
willigen Feuerwehr in Mading, Josef  
Sifon in Hrodigung für das 25 jährige  
jüngere verdienstvolle Verdienst als  
Mitglied der freiwilligen Feuerwehr  
ein goldenes Diadem = Medaille zu  
verleihen.

(Nein Bürger.) Das Bürgerrecht der  
Stadt Wien wurde verliehen den  
Jahren: Franz Seiberrath, Gemein-  
verordneter; Richard Spindel,  
Kommune; Ferdinand Andros, Glaser;  
Karl Plasil, Kleidermacher; Edu-  
ard Ruffner, Metzger; Josef  
Jungfleisch, Schneider; Valentin  
Winkler, Schlosser; Anton Nagel, Drechsler;  
Norbert Spillner, Gas- und Wasser-  
Leitungs-Ingenieur; Johann Höring,  
Feinmechaniker; Karl Riggler,  
Lehrer; Anton Daxner,  
Bildhauer; Ferdinand Döb-  
linger, Tagelöhner; Alois Josef Konyec,  
Gemeinverordneter; Karl  
Franz Frank, Goldarbeiter; Franz  
Jungfer, Schlosser; Johann  
Johann Spillner, Feinmechaniker; Josef  
Jungfer, Schlosser; Johann  
Jungfer, Schlosser;

(Sitzungen im Rathhause.) Der Ge-  
meinderath hält in der Gemeinde  
Hof am Freitag 5 Uhr nachmittags  
eine Plenarsitzung ab. Stadtrath-  
sitzungen finden Mittwoch, Don-  
nerstag und Freitag 10 Uhr vor-  
mittags statt.

Lehrer. Bürgermeister Dr. Singer beauftragt  
für den Nachmittag der Lehrer bei der  
Kriegsbrücke, bei Mispodorf und Kasten,  
Kriegsdorf und insbesonders mit der  
städtischen Lehrerzeit.

(Jugendlich- und Schulkrankheiten.)  
 Über die Art der Erkrankung des jüngeren Vorklassens  
 des öffentlichen Jugendlich- und Schul-  
 krankheiten-Komitees, das R. K. Oberbürger-  
 meister Wagner wurde ein Bericht über die  
 Entwicklung dieses Komitees veröffentlicht.  
 Sachlichkeit voraussetzt. Der Bericht wurde  
 vom Redacteur der Zeitschrift des Kom-  
 itees, Herr. Schulinspektor Herr  
Koch zusammengefasst und enthält  
 das Ergebnis der  
 Untersuchungen, welche die Sachlichkeit  
 beinhalten, ferner die Befragung der  
 Lehrkräfte im Volksschulbereich, der  
 Befragung im Gemeinderats-Bereich,  
 sowie der Lärkette im Lärkette  
 und der Schulschulbereich in der  
 öffentlichen Schulen, bezw. welche  
 sind nunmehr gegenseitig  
 weniger minder gegeben. Ob die  
 gestiegenen Abfälle und die  
 Rückgänge, welche dem Komitee  
 verlässlich das Ergebnis zeigen  
 sind, finden wir in dem Bericht  
 zusammen, welches mit einem  
 großen Ansehen sehr zufrieden und  
 interessanter Abbildungen versehen  
 ist. Als Anhang sind dem Bericht  
 sechs dem Komitee gesammelte  
 gegeben, welche die Entwicklung der  
 neuesten Kinder und Missstände  
 in den letzten 50 Jahren beinhalten.

erfüllen (Sachverständigenrat) werden  
 freigegeben werden können.

(Die Gesundheitsverhältnisse Alten.) Zu der  
 am letzten Sonntag abgehaltenen Sitzung  
 der städtischen Gesundheits- und  
 sanitätsärztlichen Kommission Dr. Löffler der  
 Kommissionspräsident für den Monat  
 August d. J. die Gesundheitsverhältnisse  
 der Stadt waren im Berichtswort  
 relativ günstig. In der armen Bevölkerung  
 Befragung sind 6421 Fälle eingetragene.  
 Der Einfluss der warmen Jahreszeit  
 magte sich durch die Überwindung der  
 Krankheiten der Verdauungsorgane  
 noch immer sehr stark geltend und  
 sind von diesen Krankheiten 1923 Fälle,  
 von der ansteigenden Krankheiten der  
 Verdauungsorgane 1020 Fälle, von  
 den übertragbaren Krankheiten 483  
 Fälle in der armen Bevölkerung  
 eingetragene. Die Zahl der der Anzei-  
 gung unterliegenden Infektions-  
 krankheiten war ziemlich gering  
 (1024 Fälle.) Die Sterblichkeit war  
 im Berichtswort ziemlich hoch und  
 sind 2777 Personen (gegen 2566  
 im August des Vorjahres) gestorben.  
 Die größte Zahl der Todesfälle ent-  
 fiel nicht nur auf die ansteigenden  
 die Infektionskrankheiten, sondern  
 auf die Krankheiten der Verdauungs-  
 organe und ihrer Adressen. Von  
 den Todesfällen gestorben 51.31% der  
 männlichen und 48.69% der weiblichen  
 Bevölkerung an. Obduktionen fanden 9  
 landesgerichtliche und 71 sanitätsärztliche  
 statt.

(Sanitäts-Abgaben - Praxen.)  
 Die Gemeindeverwaltung von Alten  
 hat die Befehle erteilt, sich  
 an das Gesundheitsministerium mit  
 der Bitte zu wenden, dass die auf  
 der Strecke Alten  
 und Alten von 40 Kr auf 60 Kr

Com. Com. Stiefenhofer 18/9 mitt.

Loysmuffen.

Das Loysmuffen ist in Wien seit 5 Ufr seit im Längennamen fallen begriffen. In dem Nationalen ober Wien ist bei Wien im Fallau von 45 cm, im Zornauendorf zwei Zeller von 7 cm, bei Spisfeldstein von 2 cm gegenseitig dem Loysmuffenstande zu coupes, hinan.

Das linksseitig. Kopfbesitzer mehrer sehr bedroht war, bliebt u. fallen; die fundation des dinst. an beiden Ufern der Donau sind bis für intact.

Muffenstände von früh seit.

- Donau bei Wien + 582 cm
- " " Zornauendorf + 436 "
- " " Zeller + 468
- " " Spisfeldstein + 525
- " Wien Ringbrück + 562 (Loysmuffen, stand + 566) getrennt abwärts)
- " bei Spisfeldstein + 660
- " Zornauendorf + 655
- Donau kanal bei der Ferdinandbrück + 190 cm.

Ein Angriff von Mithyliden der Central-Überseerung-Lern, missien hat sich früh vorwärts 9 Ufr mittels Feuerzüge der Nordwestufer auf Kommission begab, nur das Überseerung, missien gebiet zwischen Kommission Zellen und Hochau zu befristigen.

Com. Com. Stiefenhofer 19. Sept. vom.

Loysmuffen.

Die Donau ist seit gestern bei der Ringbrück um 40 cm gefallen und beträgt ihr Muffenstand + 526 cm. Das Muffen fällt um 2 bis 3 cm per Stunde. Obgleich unterhalb Wien hat das Muffen der Donau bereits einen Gefälle erreicht und geht ziemlich rasch zurück. So ist der Muffenstand bei Spisfeldstein gegenüber dem Maximum um 23 cm, bei Zornauendorf um 3 cm gefallen.

Das Kristallen von Dickmuffen in der Brigittarm, in Wöbary und Timmowing ungelief.

Der Donau bei Zellen, der durch Aufschwung von Sandsteinen (in großen Zellen) wird, ist in großen Zellen.

Com. Jour. Tiefenhofen 16. Sept. abends.

Journalfahrt.

Das Wasser der Donau beginnt bei der  
Reichsbrücke allmählich zu fallen. Von  
dem Messungspunkte vor 566 cm ist  
es bis jetzt abends um 8 cm zurück-  
gegangen. Obgleich dieses ist ein  
starkes Sinken bemerkbar. So ist bei  
bei Sing auf 418 cm, bei Hain auf  
560 cm, bei Willen auf 459 cm ge-  
sinken. Dagegen ist bei Feinberg  
auf ein langsam Aufsteigen (auf  
662 cm) zu verzeichnen. Obgleich das  
ist nachweislich durch locale Ursachen,  
Bildung von Gestein in. vor. von  
345 cm auf 200 cm. Der Wasserpegel  
der Waime zeigt + 80 cm, der Gams  
+ 205 cm. Infolge Sinkens der Donau,  
steht es auf der Höhe der Donau,  
Kanal von 190 auf 185 cm zurück-  
gegangen.

Wasser Mitglieder der Central-  
Wasserversorgungs-Commission haben  
sich das in der 1. Hälfte gezeigten  
Niedrigkeit, welche die Donau durch  
ausreicht, die in der großen  
Donau von der Gießmühle, Mühl-  
und Donauunterbauwerke immer,  
sich gefunden. Obgleich der untere  
Kanalbauwerke, der ganze Bezirk  
der Stadt Klosterneuburg dient,  
ist von guten Gießmühlen.

Im oberen Teile der Gießmühle  
ist die Wasserleitung unterbrochen, für  
dessen Abhilfe in der Kanal-  
Kloppung getroffen wurde. Es sind  
einige Sanierungsarbeiten bei den  
von in der Strom- und Muffel-  
werke infolge Verschiebung der  
Fundamenten geschehen, die  
dieser Stellen jedoch nicht möglich  
geschaffen sind.

Grundwasser ist, 2. p. mit Grund-  
+ 380 cm erreicht. Es zeigt dies  
von bis drei Tage dauern.  
Wassermessung Dr. Singer  
hat sich das Messungswert nach die  
Höhepunkte bei Hainberg,  
das Aufsteigen und das Sinken  
gebild bei der Reichsbrücke, die  
sich zeigt.

Die Reichsbrücke auf der ersten Höhe,  
wird von einem Donaukanalbau-  
werk, das Wasserstands- und  
Abwasser-  
Bei Wasserstands-  
mission wird nach der Länge in der  
wasserleitungen, die das Wasser  
der Donau nicht in der Höhe

Com. Corr. Liepenhofer 19/9 abends.

Lochmauser.

Seit mittags wird von Central-Comité für Überspannungs-Stützlagensarbeiten folgendes berichtet, gegeben:

Das fallen des Klaffenlandes hat sich bereits auf die ganze untere, reißige Domain erstreckt, wodurch auch in Verbindung gestern mittags das Klaffen mit einem Fagelstaud von 66 cm zum Stillstand gelangt ist und sich um 3 cm gefallen ist. Der Maximal-Sitzdruck ist demgegenüber im Mittel u. wird der obere Teil des Klaffen - der sog. Domainsgrabens - durch Nachfragen um 50 cm steigt, damit für den Fall eines Sturzbruchs des Rasenbauens das Überfließen des Domainsgrabens, was finkungsfallen wird. Infolge der, dass das Klaffen ist jedoch in Folge, dass das Rasenbauens ziemlich gesichert.

Die Domain zeigt bei der Reife, brückt <sup>seit</sup> um 11 Uhr am Klaffenland von +530 cm, um 6 Uhr abend vom selben von +506 cm. Im Domain, konnte ist das Klaffen auf +140 cm gefallen. Nachdem die Klaffen, fünf Ölproben und Landkraft bereits früher abgegeben worden, wird seit auf das Klaffen, seit in der Nacht eingezogen.

Der Platz in Misdorf und die finkungsfeldkraft, welche durch das anstehende Lochmauser sich überfließen worden werden, da die bestanden finkungsfeldbau beim Einfluss der Franz-Josef-

Luft überhalb der Klaffen Misdorf das Klaffen nicht durch fallen konnten, sind sofort gestiegen, mit der dort regnerische städt. Landbauverwaltung Lochmauser zeitlich zum Sitznachmittag Klaffenring eines Tagelanges gefahren hat.

Seit ist der im Dienst stehende, Kommissar der Domains, ringskommission Lochmauser in der Klaffen infolge Unklarheit der Zille ins Klaffen gestiegen und nicht mehr zum Misdorf ge-, kommen.



Com. Corr. Pflanzhof 19/9 abends.

Lochmaus.

Seit mittags wieder von Central-Comité für Überschwemmungs-Angelegenheiten folgender Bericht aus, gegeben:

Das fallen des Wasserstandes hat sich bereits auf die ganze niederösterreichische Donau erstreckt, wodurch auch in Weinbaugegenden mittags das Wasser mit einem Wasserstand von 66 cm zum Stillstand gelangt ist und vorher um 3 cm gefallen ist. Der Marsfeld-Schützdam ist demgegenüber in der Höhe der obersten Wehr abgebaut - der sog. Donauunterbau durch den Rückgang um 50 cm erfolgt, damit für den Fall eines Durchbruchs des Röscherdamms das Überfließen des Donauunterbaus nicht zu befürchten ist. Infolge des Abbaus des Wassers ist jedoch die Gefahr, dass das Röscherdamms ziemlich gefährdet.

Die Donau steigt bei der Raiffeisbrücke <sup>Seit</sup> um 11 Uhr <sup>am</sup> mittags Wasserstand von +530 cm, um 6 Uhr abend um 506 cm. Im Donau, kommt ist das Wasser auf +140 cm gefallen. Nachdem die Kellerei, fünf Obergemeinden und Landstrasse bereits früher angefallen sind, wird seit auf das Kellerei, seit in der Gegend angezogen.

Der Platz in Mitterdorf und die Gegend umher, welche durch das anstehende Lochmaus seine überfließen werden, da die bestmöglichen Einlagenbau beim Durchfluss der Feuerschiff.

Der oberhalb der Station Mitterdorf das Wasser nicht fließen können, sind sofort geschlossen, weil die dort vorhandenen Schutz-Landwirthschaftlichen Commissionen zeitlich zum Schutz durch Öffnung eines Tagelohnes geschlossen hat.

Seit ist der im Dienst stehende Kommandant der Donau, in der Kommission Leber in der Kellerei infolge Unkluges der Zille ins Wasser gestürzt und nicht mehr zum Wasser zu kommen.

Com. Cour. Kleberhofer 20/9 mittags.

Lehrerzettel.

Das Klaffenland der Douai ist fort, während in Folge begriffen und dieselben infolge dieses Umstandes nicht nur weitere drei Rührungsstunden n. zsm. in Wilsdorf, Prater und Zimmerberg ansetzen, lassen werden. Moryen (Don, westlich) unmittelbar ist das Ziel, wobei der Douai von unten über in ihr Hornball zu gehen, liegen. In diesem Fall wird das Central-Courts für Überprüfen, mündig abzugeben, anstatt Formierung werden.

Klassenliste von Seite fünf:

Juni bei Spätding	+ 280
Ybbs bei Ybbs	+ 460
Douai bei Ling	+ 438
" " Spitz	+ 500
" " Hain	+ 426
" " Grundbuch	+ 350
" " <del>Sp. in Sp. in</del>	+ 408
" " Wilsdorf	+ 450
" " Rhein Reichsbereich	+ 464
" " Spitzmünd	+ 580
" " Spitzmünd	+ 629

Douai kommt Ferdinandebuch + 120.

Mittags geht der Fagel an der Reichsbereich im Klaffenland von + 462 em.

Das Jahr No 63 Hornyasse Leigillmann zeigt infolge findungene von Dickornasser Leigebousser, was fast von Stadtbereichs alle Dispositionen, Befreiungen getroffen werden, das Jahr ist ein ein weiteres Beispiel.

Das sind weiterhin noch in der Stadt. Stadtbereichs Leigebousser n. Oberbau, was teilweise sind in die Leigillmann gefahren, um sich über den Stand der Leigebousser zu überzeugen.

Lehrer.

Das erste ausschreibende Lehrer-Lotterien-Verfahren wird abgehalten:

Das stehende Einkommen des Lehrers in der Gemeinde umfasst die Gemeindefürsorge, so dass von dieser Seite ein Gehalt empfindlich mangelhaft ist. Eine beim Kaufmannverein wurde sich diese Forderung günstig fühlend. Nach dem bisherigen Verfahren im Oktober des Lehrers dürfte morgen früh bei Wien die Liste von 300 am reichsten und reichsten des ersten Ufa ausschreiben werden.

Lehrer-Lotterien von heute früh:

Juni bei Krieger	154
" " Brunn	242
" " Krieger	280
Wien " H. Krieger	156
Wien " Brunn	56
Wien " Krieger	460
Donaue " Krieger	235
" " Krieger	410
" " Krieger	330
" " Krieger	500
" " Krieger	426
" " Krieger	350
" " Krieger	365
" " Krieger	408
" " Krieger (Krieger)	464
" " Krieger	580
" " Krieger	446
" " Krieger	630

Um das Einkommen in der Gemeinde zu erhöhen in dem Maße in der Höhe der Gemeinde zum Abschluss zu bringen, wird die Festsetzung eines Prozentsatzes angesetzt. Außerdem ist zur Zahlung dieses Lehrers aus dem Einkommen der Gemeindefürsorge im Verhältnis gesetzlich worden.

Das erste ausschreibende Lehrer-Lotterien-Verfahren wird am ersten nächsten Freitag im Gemeindefürsorge, im dem Lehrer im Einkommen der Gemeindefürsorge abzugeben.

Morgen (Donnerstag) fällt das Central-Lotterien für Wien ab, mit dem Einkommen der Gemeindefürsorge ab.

13. Erste abends wird kein Lotterien-Verfahren abgehalten.

(Lehrer-Lotterien.) Das Einkommen der Gemeindefürsorge des H. L. Dr. Krieger, nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

(Lehrer-Lotterien.) Das Einkommen der Gemeindefürsorge der Gemeindefürsorge, nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

(Lehrer-Lotterien.) Das Einkommen der Gemeindefürsorge der Gemeindefürsorge, nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

Wien Stadtverwaltung.

Die Gemeinde Wien, am 20. September.  
 Nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

Die Gemeinde Wien, am 20. September.  
 Nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

(Lehrer-Lotterien.) Das Einkommen der Gemeindefürsorge der Gemeindefürsorge, nach dem Einkommen des Magistrates, welches durch Ausschreibung der Gemeindefürsorge in den nächsten Tagen folgt gegeben.

Die Vorarbeiten von Feststellungen in  
der Kammerkassensache in Margarethen wird  
genehmigt. Die Frage der Errichtung  
einer Vorlesung der Kammerkassensache in  
Königsplatz wird dem Magistrat zur  
unverzüglichen Entscheidung zugewiesen.

H.R. Jacob beauftragt das  
Büreau der Oberbürgermeisterei für das städt.  
Arbeitsvermittlungsbüreau angrenzende  
Localitäten in der Kienberggasse um  
ein Grundstück zu 1050 fl zu mieten  
und für die Einrichtung derselben  
500 fl zu bewilligen. (Aug.)

Die Einrichtung des "Arbeiterklub"  
günstigste in den Filialen der städtischen  
Arbeitsvermittlungsbüreau und in den "Arbeiter"  
clubs der freiwilligen Arbeitervereine  
wird mit einem Kostenaufschuss  
von 1236 fl 68 Kr genehmigt.

Nach einem Antrag des H.R. Josef  
mündl. für Straßenverhältnisse in  
der Kienberggasse zwischen "Halle" und  
"Kammerkassensache" im Jahre 1894 fl. be.  
willigt.

H.R. Spinnbeck beauftragt das Projekt  
für die Verlegung der Hauptverkehrs-  
leitung von der Tantenberg-, Elbstraße,  
Koch-, Kämer-, Offinger-, Radenburger-,  
Arbeiter- und Arbeitergasse zugewiesen.  
Zuvor seien die Kosten bis zum formalen  
Erfassungs- und zum formalen  
Beschluss zu veranschlagen und für eine  
Kopie zum formalen Volksbuch  
zu setzen. (Aug.)

Das Projekt für die Errichtung einer  
Küchenmolkereifabrik in der Kienberggasse  
in Form eines für die Errichtung,  
Errichtung in der angrenzenden Gasse in  
der Leopoldi Gasse wird genehmigt.  
Die Gesamtkosten sind mit 79.736 fl  
geschätzt. Der Rest soll bis Ende  
August 1900 beizubringen sein.  
Halt sein.

Das Projekt für die Verlegung der  
Kanal in der Goldschmiedgasse in einer  
Erweiterung von 90 m - Kosten 1743 fl -  
wird genehmigt. (Beschluss H.R. Kienberg)

H.R. Lorenz beauftragt die  
Kassen für die Zentrale in Margarethen  
zwischen der Kienberggasse und der  
Kienberggasse. Zweck zur Bestimmung,  
dass das Gebäude eine gleichartige  
mit einer Länge von 383 m soll sein.  
(Aug.)

Die Aufnahmen zur Verlegung der  
Kasse (z. B. 117 in Ober- und Unterstadt in  
Sitzung auf 4 Bauplänen wird folgen  
gegeben. Für Länge - bezw. Breite  
sollen circa 228 m abgemessen  
werden.

H.R. Dr. Wagner beauftragt das  
Projekt der neuen Kassen  
Gesellschaft für die Verlegung ihrer  
Kasse zur Kienberggasse unter  
den vom Stadtbüreau angelegten  
Bedingungen zugewiesen. H.R.  
Spinnbeck beauftragt eine  
Kasse aufzufassen, Pflanzung,  
Kassensachen zu veranlassen. (Aug.)

Die Errichtung einer Kasse  
zu dem in Kienberggasse  
Kasse. Dasselbe Projekt  
25. September 1899 wird beschlossen.

Lagermassen.

Das fallen des Stoffs im  
Dammstromen ist in den oberen  
Nebenflüssen fast an. Der Fugel  
an der Ringbreite zeigt sich  
9 Uf. + 402 cm, um 10 Uf.  
+ 407 cm. Die übrigen Massen,  
stünde sind:

Jern	2 färd y	+ 260
Damm	Whilofofan	+ 193
"	Ling	+ 258
"	Stain	+ 360
"	Wollen	+ 309
"	Liffmann	+ 522
"	Lairbirg	+ 585

Der Stoffsamt in Dammten,  
ist beting 120 cm

Das Dickmassen in der Dori,  
gillanun ist infoly der Fügigkeit  
der Dampfströmung bedingt, so  
früher ist sich die inwendig  
ganzen Ringen ist  
vollständig massenfrei. Fast  
unmöglich worden die weg  
bestanden 5 Raktungspunten  
eingelassen.

(Osterr. Reichsanzeiger.) Magistratsdirektor  
 Lutzau ist von seinem Urlaube zurück-  
 gekommen und hat die Leitung der Geschäfte  
 der Magistratsdirektion wieder über-  
 nommen.

Winnau Marktort.

Sitzung vom 21. September 1899.  
 Magistratsrat W. L. Krobach.  
 Hr. Müller beantragt der Winnauer  
 Gemeinde Anzeiger Lutzau die Anstellung  
 eines Pferdeuntersuchers - und Legebühnen-  
 fütterer in der Gemeinde Winnau im  
 Bezirk Leobersdorf zu bewilligen. (Anz.)  
 Die Taxationsstellung für den zur  
 Markte abzubehaltenen Grund beim Grundstück  
 Leobersdorf Grundstück 7, Grundstück 22  
 im Grundbuch von 196 m<sup>2</sup> wird mit  
 45 fl pro m<sup>2</sup> bestimmt.  
 Hr. Krobach beantragt das Anbot  
 auf eine Grundbesitzbesitzer der städtischen  
 Gemeinde Winnau - Markthalle, welche  
 an die städtischen Grundstücke  
 Markthalle angeschlossen und ein Grundstück  
 von 186 m<sup>2</sup> besitzt, um einen Grundbesitz  
 von 30.000 fl anzunehmen. (Anz.)

Angen Befähigung eines Untermasters  
 für die städtischen Schulen, Klopfer-  
 und Holzwerkstätten für die städtischen  
 Holzwerkstätten der Markthalle  
 wird eine allgemeine öffentliche  
 Ausschreibung ausgeschrieben

Nach einem Antrage des H.R. Dr.  
 Wagner wird der Auktions von Ökonomie-  
 len, Wiener Ökonomie der Pfand, von  
 dem Maler C. Graf und G. J. J. J. J.  
 sowie der Auktion einer  
 von allen Pfandungen und Forderungen  
 aus dem Markte des Josef Graf. Der  
 Mann für die städtischen Einrichtungen  
 genehmigt.

Der Gemeinderat der Markthalle, H.R.  
 Krobach und Gemeindevorsteher  
 wird die Genehmigung und Bewilligung  
 zu auf das Markthallenmark bezogen.

unseren Töchtern, Lutzau und  
 Kindern im Markthalle gestattet.  
 Derselbe bringt zur Kenntnis, dass  
 für die Errichtung einer Filiale des R.R.  
 Markthalle in dem Markthalle der  
 Filiallinie der Markthalle zwischen der  
 Markt- und Markthalle festsetzt das  
 R.R. Eisenbahn - Ministerium der Land,  
 davon vorzill werden.

Hr. Krobach bringt zur Kenntnis, dass  
 die Markthalle in der Gemeinde von 1487 fl  
 zu Kosten vorzill werden.

für die dem Landeshauptmann für über-  
 schenkungsbewilligungsfällen vom  
 14. bis 21. September eingereichte Gesuche,  
 sowie mehrere Remunerationen im  
 Gesamtbetrage von 316 fl bewilligt.

Hr. Graf beantragt das Projekt  
 für den Kanalbau in der Markthalle,  
 gasse weist der Landeshauptmann  
 - Kosten 1372 fl - zu genehmigen. (Anz.)  
 Dem Projekte für die Errichtung  
 eines Lebensmittelmarktes in der Markthalle  
 in der Markthalle wird zugestimmt. Der  
 Markt soll beim Markthalle der Markthalle  
 in der Markthalle weist dem  
 Landeshauptmann der Markthalle der  
 Markthalle vorzill werden. Die Kosten,  
 Markthalle beziffert sich mit 3376 fl.

Die vom Eisenbahn - Ministerium  
 erfolgte Genehmigung der Verlegung  
 der Markthalle Markthalle der Markthalle  
 Wiener Eisenbahn - Gesellschaft zur  
 Markthalle wird zur Kenntnis ge-  
 nommen.

Nach einem Antrage des H.R.  
 Wagner wird das Projekt für die  
 Errichtung einer Markthalle der Markthalle,  
 Markthalle und Markthalle der Markthalle,  
 Markthalle in der Markthalle zwischen  
 der Markthalle - und Markthalle der  
 Markthalle in Markthalle - Kosten 4076 fl -  
 genehmigt.

Die Formulare betreffend das  
 Verordnungsverfahren des Landes  
 im R. R. Finanzministerium,  
 mit einer Erklärung der Landes-  
 für die projektierte Verlangung der  
 Verordnungsverfahren zu genehmigen,  
 wenn sich das R. R. Ministerium ver-  
 pflichtet, die ganze von mir in Bezug  
 zur Verlangung der Verordnungs-  
 gabe erforderliche Genehmigung über  
 jedesmaliges Verlangen der Gemeinde  
 hier an die letztere unmittelbar,  
 geben - und laufend abzugeben.  
 (Anz.)

Das Abrechnungsverfahren für den bei der  
 Gärten. Jener hat, bezogen 15, 17  
 und 19 zur Vorbereitung eingereicht,  
 den Grund im Durchschnitt von 20.21 m  
 mit 180 fl. zur m. bestimmt.  
 der Landwirthschaftskreis ist bereit,  
 der von seiner Qualität an den Teilen  
 der Kirche Maria am Gasse ant-  
 fallenden Grund unmittelbar der  
 Gemeinde zu überlassen.

Die Einweisung von Abgaben,  
 ungetriebener im Verordnungsverfahren,  
 Maria auf Kosten der R. R. Finanz-  
 bezirksverwaltung von - Kosten  
 1137 fl. - wird genehmigt.

Lehrplan

Der Lehrplan für das  
 bündel ist bis Mitte auf 390 cm  
 über 0 gefallen. Da bei dem raschen  
 Sinken des Wasserstands oberhalb  
 dieses mit Gefahr für die  
 ist, dass mit Abbruch der Aband,  
 ständen der Normalwasserstand  
 von 380 cm erreicht ist, hat das  
 Leutnant. Comité für Überwachungs-  
 angabensarbeiten für den 2. Ufr  
 ungenügend die Vorbereitung für  
 anfangsbar erklärt, dass bleibt  
 notwendig noch im Zusammenhang,  
 Dienst bei der Halbjahresaufsicht

mit und die R. R. Finanzverwaltung  
 erhalten den Charakter, bis für die  
 abends in Obacht zu bleiben.  
 Finanzminister Dr. Mayer war in der  
 Kommission ausgesprochen, durch die  
 im Comité vorzubehalten, bis die für  
 ihre jährige Mitarbeiterpflicht und  
 balanda, dass es mit Hilfe der  
 mehr bei Mißbrauch gelängen für,  
 diemal hier vor einer großen  
 Katastrophe zu bewahren. Durch  
 Kräfte der Finanzminister die Hoff-  
 mung, dass sich die verbleibenden  
 Arbeiter, die zum Teil der  
 Tausenden oberhalb dieses auf,  
 fünf werden, baldigst der  
 die ungenügende können wegen,  
 damit auf die Gemeinden von  
 infolgedessen Katastrophen bewahrt  
 werden.

Zur Vorbereitung der im Über-  
 schauungsstelle Logierplan ist der  
 Lage dieser Volkshilfsvereine sowie  
 im Jahre 1897 auf seine in Dienst-  
 reichhaltig gehalten, nur aus sehr  
 seiner Volkshilfsvereine in Dienst-  
 vorgeschrieben das Vorhanden die  
 derliche Morgan-, Millay- und Aband-  
 Post in 11 verschiedenen Gemeinden der  
 ad Josefstadt.

Der u. ö. Landesrat hat in seiner  
 Sitzung beschlossen, Vorkehrungen bezüglich  
 der gegenwärtigen Not und der  
 veranlassung, in welcher er eine  
 insparen der minderen Überwachungs-  
 gen erblickt, zu erlauben, mit der  
 R. R. Finanzminister - Ministerium wegen der  
 notwendigen Festhaltung größerer  
 Lasse in der Finanz- und Nordost-  
 Lage vorzubehalten, den Staat zu  
 einer gemeinsamen Selbstverwaltung zu  
 Beförderung der Gemeindefürsorge an  
 veranlassungsdarüber und schliefen,  
 an Gemeindefürsorge und - Leuten  
 einzuladen, sowie die notwendigen  
 Feststellungen an Wasserläufe und  
 Dienstleistungen vorzunehmen. Weiter wird  
 beschlossen, bei dem Umstand, als die  
 aktiven und die Beförderung der  
 schäden unbeschädigt des Josefstadt i. J.  
 1897 die Landesfinanz in anstehen  
 Mafz im Auftrag genommen hat (4  
 Kronen), nur der durch die gegenwärtige  
 Überwachungs in die äußerste Notlage  
 erlangen dieser Vorbereitung von  
 mittelbar die notwendigen  
 zu genehmigen.

22/9 1899

Wittgen

292

Die geistlich-sozial. Vereinigung des  
 a) l. Kaiserhauses fällt nicht vor.  
 l. l. unter dem Vorplatz. ist das Obmann  
 des. Obmannen Dr. Linger eine  
 Sitzung ab, zu welcher fünf fast alle  
 Obmannen der Partei, aus dem  
 eine der Provinzen eintraten, waren  
 hatten. Auf eingehender Beratung  
 wurde einstimmig der Beschluss gefasst,  
 dass die Obmannen zu beauftragen,  
 dass in der nächsten Plenarsitzung  
 Obmannen - Konferenz der Partei,  
 einigten darüber die geistlich-  
 sozial. Vereinigung abzu-  
 geben, dass die geistlich-  
 sozial. Vereinigung des  
 Kaiserhauses mit  
 Rücksicht auf die Vorarbeiten  
 der jüngeren Parteien  
 nicht in der Lage ist, die be-  
 kannten Grundsätze der Partei  
 zu vertreten. Dr. Linger zu einer  
 geistlich-sozialen Konferenz  
 folgen zu lassen, dass die im  
 übrigen aber in keinem Fall,  
 sollten an der Darstellung  
 Zusammenhänge auf diese  
 Erklärung der Majorität,  
 beschlossen. Die Obmannen-  
 Konferenz nicht geistlich-sozial  
 sind

(Controleverordnungen der Kaiserlichen)  
Wies Vorfertigung des K. u. K. II. Corps-  
Commandos finden die Controlever-  
ordnungen für das Organisations-  
Bezirks-Commando N<sup>o</sup> 4 seiner nicht  
in Drafer's Localitäten sondern in  
der Kennersayer Obillerrückers  
im Bezirk Landstraße stath. fünfzig,  
auf der Weg der Controle und der  
Einführung der Vorzugskörper tritt  
eine Änderung ein.

### Wien'scher Hundstall.

Eröffnung vom 22. September 1899.

Herrn Dr. W. Dr. Wimmer bringt  
eine Einladung des u. d. Gebirgsver-  
eins zu der am 24. d. M. stathfindenden  
jährlichen Distriktsversammlung an dem  
verläufig das 50 jährigen Regierungs-  
Jubiläum Sr. Majestät vorstehender  
Gebirgs-Bezirksämter auf der Wag.  
Wald zur Kantone.

Nach einem Entwurf des W.B.  
Wien wird für den Verkauf des bei  
der Stadtschreiberei in g.m. bei  
den Lageranlagen in Jacobsdorf-  
Waldung in Verordnung gekauft,  
denen Verkauf eine öffentliche  
schriftliche Offertbewerbung ausgeschrieben.

Die Verstellung eines Leinwand im  
Städtischen Städtischen, Leinwand,  
Städtische Städtische 47 wird mit einem  
Kaufverbot von 420 fl. genehmigt.

Nach Verordnung des alten  
Städtischen in Kaufverbot  
wird dem Magistrate die Genehmigung  
ertheilt, genehmigt Verordnungen zu  
geben. (Referent W. W.)

Für die Städtischen Städtische  
Städtische und Städtische  
wird zu ein provisorischer Städtischer  
best.

Nach einem Referat des W.B.  
Städtische wird beschlossen, wegen  
Verstellung der für den Städtischen  
Verkauf Verordnung bestimmten

Leinwand in Städtischen in  
der Leinwand eine öffentliche  
Offertbewerbung  
ausgeschrieben.

Herr Dr. W. Dr. Wimmer referiert über  
die Änderung der Leinwand für  
die Städtische N<sup>o</sup> 22 bis 30 in der Wag.  
Verkauf auf der Städtischen. Zu  
Eröffnung genommen ist eine Genehmigung,  
Genehmigung der Genehmigung  
Leinwand, so dass die Städtische in  
dieser Städtische die Städtische von 1896 Wag.  
bestimmt.

Dieselbe beschreibt die Verordnung  
des Genehmigung des W. B. Wag.  
Verkauf an den Städtischen  
des Verkauf Genehmigung der Städtischen,  
und Genehmigung in Genehmigung  
Genehmigung der W. B. Wag.  
Verkauf (Genehmigung) und die  
Genehmigung der W. B. Wag.  
Verkauf für diesen Verkauf aus-  
geschrieben Genehmigung. (Chy.)

Das Genehmigung eines Genehmigung  
für die Verstellung und Verstellung der  
Genehmigung an der Städtische im  
Städtische Städtische der Städtische für  
diese Genehmigung der Genehmigung  
3000 Genehmigung weitere 5.000 Genehmigung  
Genehmigung, wird Genehmigung. Die  
Genehmigung soll den Städtischen Genehmigung  
Genehmigung Genehmigung.

Nach einem Entwurf des W.B. Wag.  
Wag. wird der Städtische Wag.  
Genehmigung Genehmigung für das  
Genehmigung - Genehmigung der Genehmigung  
Genehmigung Genehmigung von 1.100 Genehmigung  
mit dem Genehmigung des Genehmigung an,  
Genehmigung. Als Genehmigung der Genehmigung  
des Genehmigung wird der 11. Oktober d. J.  
als der Genehmigung des Genehmigung in Genehmigung,  
sich Genehmigung.

Dem Genehmigung der Genehmigung  
Genehmigung für die Genehmigung der  
Genehmigung Genehmigung über die  
Genehmigung bis zu Genehmigung der  
Genehmigung wird Genehmigung dem Genehmigung

Magistrats angefallene Leistungen  
die Fristen einverleibt.

HR. J. z bringt zur Kenntnis, dass  
das Besondere zur Verzinsung und  
Zahlung der Obligation der Commission  
für die Marktsanctuarie in Wien vom  
1900 sich mit 4, 295.800 fl beziffert.  
Nachdem die Gemeinde Wien für  
23.788% einer Trümmer aufzukommen  
soll, wird ein Betrag von 1, 021.888 fl  
in das Budget der Stadt Wien für das  
Jahr 1900 einzuführen sein.

Nachdem Antrag des HR. Bräunisch  
mit dem Aufsatze zur Einleitung der  
Beschlossfassungsvorarbeiten für den  
zur Herbst abzuhaltenen Sitzung beim  
Hauptmann des Magistrats 167,  
Zahl 12 folgt gegeben.

HR. Dr. Häuser referiert über die  
Frage der Überwindung der Parteienbe-  
ziehungen „Hauptstadt“ und  
„Städteloch - Fackel“ sind beauftragt,  
so für die Überwindung der Beziehung  
der Hauptstadts „Hauptstadt“  
in „Magistrats“ Magistrats,  
wegen der Überwindung der Parteien-  
beziehung „Städteloch - Fackel“  
nicht zu befürworten. (Aug.)

HR. Womala beauftragt ein Exemplar  
der Preussensgabe des von der Ge-  
sellschaft für nationalhistorische  
Kunst fürwärtiggegebenen Markts  
„Liederbogen für Fackel und Fackel“  
für die städtischen Sammlungen  
anzukaufe. (Aug.)



(Personalarbeitkommissionen) Ihre  
Zusage der Vorbereitung der Statuten  
in Bezug der Personalarbeitkommissionen  
und der Aufsichtskommission für das Jahr  
1900 haben die zur Eingetragenen von  
Dienst- und Lehrbefähigung sowie Prüfer,  
gewissen Verpflichtungen bis längstens  
30. November l. J. im Einigen über  
die Sachverhalte eingetragenen.  
In dem Einigen sind Name, Wohnort  
und Aufstellung der Befähigungs-  
prüfung, dem Hof- und Prüfung der  
Lehrer abzugeben. Die Übermittlung  
des Einigen hat in Wien bei dem  
zuständigen Verwaltungsamt,  
auf dem Land bei dem Bezirksamt,  
unverzüglich zu erfolgen, möglichst  
mündlich vorzutragen dementsprechend  
nachfolgt werden.

(Meldung der Landstimmungsbefähigten.)  
Diejenigen Landstimmungsbefähigten, welche  
Angehörige des Landes, der Kriegsmarine,  
sowie Landwehr (einjährig oder  
Gesamtmannschaft) oder der Gendarmerie  
sowie sonstige sonstige Landstimmungsbefähigten,  
welche für den Fall der  
Einberufung der Landstimmungsbefähigten  
besonders Dienstleistungen erbringen  
und zu solchen Zwecken mit Abrechnung  
haben bestellt werden und sich im  
Besitz der politischen Bezirkskarte Wien  
verpflichten, haben sich mit ihrem Land-  
stimmungsbefähigten, bezw. militärischen  
Einheits- Dokumenten in der Zeit vom  
2. bis 21. Oktober zwischen 8 Uhr früh  
und 12 Uhr mittags zu melden. Die  
Landstimmungsbefähigten, welche in diesen  
Angelegenheiten wohnen, haben sich in der  
Wohngasse des Wohnortes, die an-  
sonsten bei ihrem militärischen Ein-  
heitsdokument vorzulegen. Diejenigen  
Landstimmungsbefähigten, welche wegen anderer  
mündlicher Einberufung sich nicht melden  
können, haben die Verpflichtung am  
26., 27. und 28. Oktober l. J. auszuführen.

(Eröffnung der neuen Schule in Rudolfstern.)  
Für den Sonntag fand die feierliche Eröff-  
nung der neuen Volks- und Bürgererschule  
am Kardinal-Karlsplatz in Rudolf-  
stern statt. Anwesend waren Lehrer,  
meister Dr. Linffaldy, Hr. Braun, die  
Gemeindevorstände des Bezirkes, Bezirksvor-  
steher Küng mit den Bezirksausschreibern  
Leinwand, Leiter des Präparandenvereins  
Dreier, Bezirkspräsident Dr.  
Dufour, Gemeindevorstand, Ortspräsident,  
der Bezirksamtstator von Rudolfstern  
und Leiter des Komitees von  
der Schule, Magistratsdirektor Kersch,  
die Magistratsräthe Pfeiffer, Tschudi und  
Dietrich u. A. Die feierliche feierliche  
der Vorbereitung der Schulanfänger in die  
Kirche am Kardinal-Karlsplatz,  
welche ein feierlicher Gottesdienst  
abgehalten wurde und von dort in  
den Tempel der neuen Schule,  
worauf von dem Pfarrer von Simmer  
Dorf Antonin Hüller und dem  
Pfarrer von Rudolfstern unter  
Assistenz der gesamten Pfarre,  
geistlichkeit die Schule eingeweiht  
wurde. Dr. Linffaldy hielt sodann eine  
Ansprache, welche mit einem fest-  
lichen der Kaiser schloß, worauf die  
Wohlfahrt abgebetet wurde. Sodann  
wurde gesungen wie Hr. Braun,  
Bezirkspräsident Dr. Dufour u.  
Bezirksvorsteher Küng.

(Bezirksausschreibung.) Der Bezirks-  
ausschreibung der Josephstadt soll am Don-  
nerstag den 28. d. M. 4 Uhr mittags  
eine öffentliche Sitzung ab. Es  
der Tagesordnung steht u. a. die Wahl  
von vier Gemeindevorständen.

(Das Christlich-Sozialistische Vereinigungsgesetz vom 2. Juni 1899.) In letzter Zeit haben sich die Fälle, dass die Gewerbetreibenden außer Achtung auf Grund des § 5 der Gewerbeordnung die Zulassung zum Gewerbebetrieb verweigern. Nach diesem § 5 können Personen, welche wegen der Unfähigkeit angelegentlichst nachgewiesen werden, dass die Erhaltung eines Gewerbes durch sie unmöglich ist, wenn nach der Eigenschaft der Person die letztere in Zusammenhang mit der Persönlichkeit des Unternehmers und der von ihm begangenen Handlungen eine Misbräuch zu begreifen sind, das Ministerium des Innern hat die die Zulassung verweigern lassen, dass von dem Christlich-Sozialistischen Vereinigungsgesetz des § 5 der Gewerbeordnung eine gewisse Abweichung gemacht werden soll, wenn die in diesem Paragraphen für die Christlich-Sozialistische Vereinigung angeführten Bedingungen nicht vorzufinden sind.

(Christlich-Sozialistische Vereinigungsgesetz vom 2. Juni 1899.) Der Herr Reichsminister des Innern hat mitgeteilt, dass die Christlich-Sozialistische Vereinigung dem Reichsminister des Innern die Mitglieder übergeben werden, wenn sie eine Konzession für das Gast- und Speisewesen besitzen.

(Gewerbe- und Handwerkskammern bei Kreis- und Bezirksämtern.) Die Stellvertreter der Kreis- und Bezirksämter sind dem Reichsminister des Innern mitgeteilt, dass die Kreis- und Bezirksämter die Gewerbe- und Handwerkskammern bei Kreis- und Bezirksämtern zu unterstützen sind, um die Interessen der Gewerbetreibenden zu vertreten.

Wegen und zum Aufheben ihrer zur Einbringung ihrer Gewerbebestimmten Pferde nicht berechtigt und daher nicht befähigt sind, zur Feststellung dieser Erbschaften die notwendigen Schritte zu thun oder solche Erbschaften durch ihre Bevollmächtigten vorzuführen zu lassen. Dasselbe Gesetz, das die Einbringung der Erbschaften nur in der Feststellung eines Erbes liegt und die wegen der Feststellung und Regelung derselben nicht als ein Teil des Erbes beizugehen und werden kann.

(Distinktionen und Abzeichen.) Von dem zum Ende des Jahres 1899 das 500-jährige Jubiläum der Wiener Universität hat durch den Gemeinderat der Stadt Wien gestiftet drei Distinktionen zu je 300 fl. können sein, n. z. je eine für einen Fort der wissenschaftlichen und philosophischen Facultät zur Verleihung. Christlichen können sein eine derselben Distinktion zum einmahligen Jubiläum à 300 fl. für Juristen zur Verleihung. Ferner werden mit Beginn des Jahres 1900 die Abzeichen zum Jubiläum im Jahre 1899, welche sich dem geistlichen Stande mit, werden, werden. - Dies der Inhalt der Verordnungen der Distinktionen sind fünf Plätze zu je 125 fl. n. z. zwei für Mediciner n. z. eine für Juristen Philosophen n. z. Juristen verleiht. - Am 14. Februar 1900 galangen die Entschlüsse der Kaiserlichen Regierung für die Distinktion von je 205 fl. an zwei von den verordneten. Dieser Betrag zur Verleihung. Diese fünf für alle diese Distinktionen sind bis Ende Oktober beim Reichsminister zu überreichen.

Communal correspondenz Stiefenhofer,  
Gewandgasse N. K. Michaelis Platz Stiefenhofer S. Löffelg. 12  
S. Josef. N: 217. Einick von R. Stiefenhofer  
Wien, Mittwoch 27. September 1899.

Communalen Chilzgefehrungen, Singer,  
wischer Dr. Singer hat heute vorüberge  
de ganzwärtigen Volkspfleger  
für in Mandl, welcher der Gemeinde,  
sich das Einvernehmen mit Haus der  
Lagen erläutern hat, dass sie abgemau  
men. Dem ganzwärtigen Volkspfler,  
lesen Josef Hein würde die  
goldene Salbatur Medaille überreicht.  
Der feier erfolgte bei der Stadtver  
sammlung und Verkehr, die Lehrer  
und Stromverwalter der Lehrer  
Sitzung und Dobling, Lehrer  
Spektor Dr. Sigmund v. A.

Winnor Handverf.

Sitzung vom 27. September 1899.

Wasserkomitee H. L. Dr. Weinmayer  
H. Dr. Wann beantragt in jetzen  
Kosten des Lehrers Genossin, in rechten  
genau Abgabeberechnungen liegen, sind  
in Abgaben aber nicht erfunden ist,  
die Abgabe von Lehrer an die  
einzelnen Lehrer unter der  
Bedingung zu berwilligen, dass einige  
für das Abgabeberechnen erhalten  
ben. (Anz.)

Die von der Spargenossenschaft, beim  
Mannschafts Lehrer des  
Lehrers Lehrer unter der  
Bedingung von 2075  
Lehrer erhalten zu 6564 fl im  
Jahre 1898/99 erhalten genügend.

Zur Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer in der Lehrer Lehrer  
Lehrer von 1850 fl genügend.

Der Lehrer des Lehrer Lehrer  
Lehrer über die Lehrer Lehrer  
Lehrer von 13. und 14. Lehrer  
Lehrer Lehrer des Lehrer  
Lehrer des Lehrer Lehrer  
Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer

Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer  
H. L. Dr. Weinmayer beantragt in jetzen  
Kosten des Lehrers Genossin, in rechten  
genau Abgabeberechnungen liegen, sind  
in Abgaben aber nicht erfunden ist,  
die Abgabe von Lehrer an die  
einzelnen Lehrer unter der  
Bedingung zu berwilligen, dass einige  
für das Abgabeberechnen erhalten  
ben. (Anz.)

H. Dr. Wann beantragt, dass zum Jahre 1900  
ein Lehrer von 39.000 Lehrer  
erhalten ist. Einige Lehrer  
erhalten zu werden und  
936 fl Kosten.

Das Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer von N: 119 und Lehrer  
Lehrer von N: 3 - Kosten 3958 fl - und Lehrer  
Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer - Kosten 2069 fl - und  
Lehrer.

Die Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer des Lehrers Lehrer

H. Dr. Wann beantragt das Lehrer  
Lehrer des Lehrers Lehrer

Die Lehrer des Lehrers Lehrer  
Lehrer des Lehrers Lehrer



Das Projekt für die Regulierung  
der Landbesitzverhältnisse gemäß § 16 und  
18 im Bezirk Hindau - Kosten 2700 fl.  
sind zugestimmt.

Die Ausführung von 4 Meter breiten  
Überwegen in der Pfingstgasse  
im Bezirk Landstraße wird mit einem  
Kostenvorschuss von 974 fl. genehmigt.

Hr. Römer legt das Projekt für die  
öffentliche Beleuchtung der Landstraße  
und der anstehenden Hauptstraßen  
in Sitzung vor. Dasselbe betrifft die  
Anschaffung von 8 Leuchtmitteln 3 ganz-  
mündigen Leuchtmitteln und erfordert  
jährliche Kosten von 267 fl. (Eing.)

Nach einem Vortrag des Hrn. Römer  
wird das Projekt für die Regulierung  
der Wirtsdorferstraße dahin abgelehnt,  
dass, dass dieselbe bis zur Pfingstgasse,  
bayer. über das Gasse No. 16 daselbst  
hinüber verlegt werde.

Letzte Befestigung eines Grünzugs  
in der Mitte der Dabailmarktstraße  
in der Juditzgasse in der Innere  
Stadt werden vorläufig die Zahlen  
37 und 104 vorgelegt.

(Kommunizieren.) Der Auditor hat nach  
einem Besuche des Hrn. Dr. Römer  
zum Ausschuss der ersten Klasse an  
den städtischen Gemeindefunktionären  
Dr. Edolf Limhoff, zum Ausschuss der  
zweiten Klasse Dr. Anton Moritz u.  
zum Ausschuss der dritten Klasse  
Dr. Julius Zeller von Zellerbach  
ernannt.

(Sammung der Pferdepreise für  
 Gewässer.) Am Sonntag den 1.  
 Oktober d. J. 4 Uhr nachmittags findet  
 in der Kirche zum S. Bartholomäus  
 in Gornitz, Lausitzerberggruppe  
 die Sammlung der Gewässerpreise  
 der Pferdepreise statt. Nachher  
 Zusammenkunft in St. Meisinger's  
 Clubhaus Lausitzerberggruppe 12  
 nachmittags und frühzeitig  
 Worträge, Liederkonzerte etc. abge-  
 halten werden.

(Legislationspreis für die  
 fünfte Sitzung des Stadtrates) In der  
 fünften Sitzung des Stadtrates legte  
 Hr. Wenzel den Bericht des Wappens  
 der Gemeinde über das erfolg-  
 losse Verlangen der Stadt eines Legi-  
 slations-Statutenbuchs vor. Es  
 wurde beschlossen, eine ausführliche  
 Schrift auszuarbeiten.

Stadtrat.

Sitzung vom 28. September 1899.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Langer.

Hr. Haffel legt das Jahrbuch für den  
 Bau eines Central-Postamtgebäudes  
 vor. Dasselbe soll in Ausführung sein  
 dem Kostenpunkt veranschlagt werden. Die  
 Kosten sind mit 334.531 fl 28 Kr. an-  
 gesetzt. Das für den Bau in Aussicht  
 genommene Terrain befindet sich  
 auf dem Grundstück von 5 bis 8 Meter. Mit der  
 Ausführung sind Verhandlungen eingeleitet  
 worden, um von ihm die Erlaubnis zu er-  
 halten, dass für die Ausführung des  
 Bauwerks ein Grundstück für Pferde in Wien  
 zur Verfügung gestellt wird. Es wurde beschlossen, vor-  
 zuziehen, eine Kommission dieser Angelegen-  
 heit, einen Bürgerausschuss der Gemeinde  
 über ein städtisches Comité vorzu-  
 setzen zu lassen. In diesem werden H. L.  
 Wenzel und die Hrn. Langer, Langer,  
 und Haffel aufgeführt.

Hr. Janda berichtet über das vorläufige  
 Ergebnis bezüglich des jüngsten Ge-  
 schäfts und beantragt 6.000 fl zu  
 bewilligen. (Aug.)

Dem Gemeindevorstande werden  
 die Leistungen einer zweiten Besichtigung  
 stellen bewilligt.

Der freiwilligen Feuerwehr  
 v. W. wird die Leistung von 20  
 Leistungsgewährleistungen mit einem Ge-  
 samtwert von 432 fl 63 Kr bewilligt.

Die Aufstellung von 100 Stück  
 Pfeilen für Jagdvergnügen - Kosten  
 2081 fl - wird genehmigt.

Hr. Langer legt das Projekt für die  
 Einweisung der Gasbeleuchtung in der  
 Gasse des Postamts, David-, Frank-  
 Wenzel-, Lausitzerberg-, Angeli-  
 Wenzel- und Trappengasse (Museum-  
 platz) in der Legation vor. Nach  
 Maßgabe des Projekts der Gemeinde  
 sind im Ganzen 48 selbst- und  
 20 ganzseitige Lampen vorzuziehen  
 werden. Die Gesamtkosten stellen  
 sich auf 1572 fl. (Aug.)

Der Gemeindevorstand und Jakob  
 wird zum Bau zweier Regenfallen  
 in Timmering die Zustimmung verweigert.

Hr. Dr. Langer bringt die  
 Einweisung der R. R. Legation  
 des Postamts betreffend die Wasser-  
 versorgung Verhandlung über das Wasser-  
 leitungsprojekt der Gemeinde  
 zur Kenntnis. Der Bericht der Gemein-  
 de über die Verhandlung  
 ist dem Gemeindevorstand  
 vorgelegt.

Die Leistung von Land- und  
 Zingelkosten für die Postamtbeleuchtung  
 im Kreisgebäude von Janda  
 wird mit Rücksicht auf die Ein-  
 richtung des Verwaltungsrates  
 vom 8. März d. J. abgelehnt.

Nach einem Vortrag. Das Wks. Güntherbach  
wird für den Bezirk Jarmults ein Maß,  
aufbewahrt von 3.000 Stück bisserer  
und 20 m<sup>3</sup> veränderer Pflasterstein  
bewilligt.

HR. Dr. Häfner bringt die Erfüllung  
des Ciparbus. Ministeriums betreffend  
den Landcompens für die Gasstellung des  
gemeinen Galupis und für die Gasge-  
stellung der Domänen abzufragen zu  
Kommen.

Für die Erfüllung des Landcompens-  
Dienstauftrags wird der 25. Oktober be-  
stimmt. Die Gasstellung eines weiteren  
Einführungsgesetzes vor dem Land,  
muss nicht genehmigt.

Der Strom Wismar und Salz  
wird gestrichelt, der Betrieb der städtischen  
Wasserversorgung in der Georgstraße  
von Linie 104 bis zum Leufels  
Wasserversorgung der Wismar  
den Wasserversorgung dieser Linie um  
elektrische Leitung mit Wasserversorgung  
man zu Wismar.

Darüber beabsichtigt zu genehmigen,  
dass die Gemeinde Wismar von dem Land  
die Gasstellung des Landcompens für  
die elektrische Wasserversorgung der städtischen  
Wasserversorgung „Wismar - Wasserversorgung -  
Wasserversorgung - Wasserversorgung - Wasserversorgung -  
Wasserversorgung - Wasserversorgung“ von  
geplanten von Wismar Wismar  
Wasserversorgung in der Wasserversorgung  
dieser und der Wismar Wismar  
Wasserversorgung Wasserversorgung  
Wasserversorgung die Wasserversorgung  
von Wasserversorgung Wismar für den Land  
wusste Wasserversorgung Wismar. (Aug.)

HR. Wismar beabsichtigt im  
Wismar eines Wismar der städtischen  
Wasserversorgung die Wasserversorgung  
Wasserversorgung zu Wismar Wismar  
und zu einer Wismar Wismar  
Wasserversorgung im Wismar

von 13.373 Wismar von der  
Wasserversorgung Wismar - Wismar  
Wasserversorgung Wismar. (Aug.)

Für Wasserversorgung der  
Wasserversorgung, muss Wismar Wismar  
den Wismar Wismar Wismar  
werden Wismar Wismar der  
Wasserversorgung Wismar der Wismar  
genehmigt werden.

Der Wismar der Wismar Wismar  
Wasserversorgung der Wismar Wismar  
die Wasserversorgung der Wismar Wismar  
biten für die Wismar Wismar der  
Wasserversorgung Wismar im Wismar  
der Wismar Wismar der Wismar  
der Wismar Wismar, wird  
Wasserversorgung.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 29. September.

Vorsitzender H. L. Dr. Neumann.

HR. Levin beantragt die Kosten „  
reinigung der Dampfmischgasse in Wien“  
reinigung nach dem neugebauten Länge  
jüngeren Gemeinderats der früheren  
Gemeinde Reinigung Lärmsicher Joseph  
Schnitzler, welcher sich auf eine finanzielle  
Lösung gebiete bedauerliche Nachweise  
vorhanden für „Reinigungsarbeiten“ zu machen.  
(Anz.)

Das freiwillige Einverständnis für 1899  
auf 430 fl. wofür.

Die Festsetzung eines neuen Bedarfs  
ausfall von der Seite der Spritze XXIII im  
Centraldruckwerk durch die Firma H. Lutz  
- Kosten 1227 fl. 28 kr. wird genehmigt.

HR. Dr. Deutscher beantragt gegen  
die Festsetzung des Magistrats über den  
Stallbau - Kosten betreffend die Verkauf  
Länge der Land- und Zügelplätze für die  
Lärmsicherarbeiten im Pfarrhof zur S.  
Luzifer im Bezirk Leopoldstadt im Be-  
trage von 33 fl. 58 kr. umgewandelt der  
Freiwilligkeit des Betrages lediglich  
im Falle der Festsetzung der Kosten  
fragen unter Hinweis auf die Kosten  
Länge des Verwaltungsgeb. Hofplatz vom  
8. März d. J. der Beweis zu erweisen. (Anz.)

Die Einbringung des Wasserwerkes der  
Luzifer im Pfarrhof zur S. Luzifer  
ausgeführt der Umbau des Wasserwerk-  
Einbringung im den Preis von 5.500 fl.  
abgelöst.

Zu der Kommission zur Durchsicht  
der zweiten Jahresrechnung werden  
neben dem Kassier Dr. Kram, Dr.  
Magister und Leiter als Mitglieder,  
Dr. Deutscher und Zetka als  
Beisitzer.

Die Befreiung für die zur Abgabe  
abgetretenen 17 und keine Fläche  
junge Stadt, Altschmarkt 7 im Be-  
trage von 39' 34 m<sup>2</sup> im Fleißmarkt  
und 31 m<sup>2</sup> im D. Spinnengasse wird  
mit 100 Gulden pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Die Festsetzung von 4 Meter breiten Über-  
gängen in der Gasse - und Weibel - Gasse  
im Bezirk Landstraße - Kosten 754 fl.  
wird genehmigt. (Reponat HR. Levin.)

HR. Levin beantragt die Freigabe  
der öffentlichen Localitäten in der Altschmarkt  
junge Stadt, Landstraßengasse 7, der Gemein-  
schaftskommission für den verbleibenden  
Fortbildungsbereich der Befreiung des Gasse,  
mischgasse Localitäten in der Altschmarkt,  
junge Stadt, Landstraßengasse 4 und dem  
Magister zur Befreiung von der Befreiung  
Localitäten in der Befreiung Leopoldstadt, Hof-  
straßengasse 12 zu übertragen. (Anz.)

Derselbe referiert über das Aufgeben  
der Bedarfsplan der öffentlichen Gebäude,  
ausfall im Rudolfsturm im Hinblick  
der vollständigen Umbauarbeiten in dieser  
Anzahl und beantragt in der Zeit vom  
16. Juni bis 30. September jeden Jahres  
die Befreiung der vollständigen Kom-  
mission zu genehmigen. (Anz.)

Nach einem Antrag des HR. Dr.  
Levin wird dem Specialcomité für  
Festsetzung und Fonds für die Befreiung  
für die Hallenbefreiung in Paris 1900  
bewilligte Einzahlung von 200 fl.  
stiftung genehmigt.

HR. Levin beantragt unter Bezug  
einem Aufgeben des Malers Josef  
Levin die Frist zur Befreiung  
des Einbringungsgegenstands aus dem  
Kassier im Bezirk Altschmarkt bis zum  
31. Oktober d. J. zu vertragen. (Anz.)

Nach einem Antrag des HR.  
Levin wird für die von der  
Wiener Kommunalverwaltung im Bezirk  
Rudolfsturm im öffentlichen Gebäude  
Rudolfsturm, Altschmarkt 44 ange-  
nommenen Übertragungen die Befreiung  
bewilligung verweigert.

(Bezirksrätsitzung.) Der Bezirk  
sitzung von 1. März soll Dienstag den  
3. Oktober l. J. 5 Uhr nachmittags eine  
öffentliche Sitzung ab.

(Nun Marktkommision für den Hofmarkt.) Der  
Magistrat soll sich mit dem Antragssteller die  
Sitzung ab, in welcher über den von der Kom-  
mission verfassten Entwurf einer neuen Markt-  
ordnung für den Wiener Centralmarkt  
zu 11. März Befreiung gesprochen werden die  
Dabei wird mit dem Entwurf geboten  
werden nach dieser Sitzung nachherig sein,  
um das Plakat fertig zu stellen.



(Sitzungen im Rathsaussch.) Der Gemeinde-  
rath tritt in der kommenden Woche am  
Freitag den 6. d. M. 5 Uhr vormittags  
im Plausplatz, ab. Rathsaussch.  
zu finden die tag, Donnerstag  
und Freitag 11 Uhr vormittags statt.

In der Plausplatzung gehalten das neue Gesetz  
minister Dr. Linder, der vorkommende Personal über  
den Abschluss des Landes und Landesvertrages mit  
den Ein- und Landesvertragspartnern für die  
Kaufmannschaft in Wien zur Verfügung. Über  
den Inhalt des Rathsaussch. haben wir bereits  
ausführlich berichtet.

(Madaille für 40 jährige Dienste.) Da sich  
in neuerer Zeit die Fälle mehren, dass  
magistratische Bezirksämter auf die  
Zurücknahme der Gemeindevälle für  
vierzigjährige beim Dienste abgeleitete  
Gesetze incliner Staatsbediensteter oder in  
Aktivität befindlicher Bediensteter polizeu-  
förmlich fallen, die unter staatlicher Ver-  
waltung stehen, in Aufhebung nehmen,  
wobei der Magistrat abgefordert, dass  
magistratische Bezirksämtern in Wien  
während der Zeit, dass sie diese Gesetze  
nicht in Aufhebung genommen, diese  
Personen in Aufhebung stehen aber der  
zurückgebliebenen Dienstleistungen des Magistrats  
zu übergeben haben.

(Verpflichteter Besichtigungsges.) Die freiwillige  
Zusammensetzung des Verpflichteter - Besichtigungsges.  
wobei Hauptzugführer Ulrich von Maria, Tochter der  
Königin - Witwe Kaiserin als Haupt-  
zugführer fungieren wird, findet am Sonntag  
den 15. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr in  
der Hofkirche statt. In dieser Zeit haben  
sämmtliche Besichtigungsges.  
wobei ihr vorkommende Gesetze zugewandt  
wird der Ki. dieser Zeit findet im dritten  
Kassafonds im Hof der Landkass. statt,  
an welchem sich das Kassafonds auf der  
Militär - Hofkass. befindet. Nach dem  
Besichtigen begaben sich die Teilnehmer in  
das dritte Kassafonds zurück, wobei  
ein weiterer Obbau mit reichhaltiger  
Programm voranstellt wird. Nicht,  
habe in Wien mehrere Zugführer, der  
Kriegsminister, der Landesminister,  
Land und das Offiziersges. des K. K.  
Jusulavir - Regiments N. 4 sind zu  
der Zeit geladen.